

KIRCHE *heute*



**Das Bistum Basel
hat wieder einen Weihbischof** 23

**Seit zehn Jahren gibt's die
KulturLegi von Caritas Kanton Solothurn** 4

Glücksmomente



Am 20. März ist Weltglückstag. Die Hauptversammlung der Vereinten Nationen hat den International Day of Happiness am 12. Juli 2012 beschlossen, vor zehn Jahren wurde er zum

ersten Mal begangen. Die Initiative für die UN-Resolution kam von Bhutan, einem Land, das dem Glück seiner Bevölkerung einen höheren Wert beimisst als dem nationalen Einkommen. Damit ist klar, dass es am Weltglückstag um mehr respektive etwas anderes als materiellen Wohlstand geht.

Das Wort «Happiness» (mehr dazu unten in «Was ist ... Glück?») sagt, welche Art von Glück gemeint ist: Eine starke Freude, die uns in akuten Momenten des Glücks durchströmt, aber auch das Wohlbefinden, das sich aus dem anhaltenden Gefühl, ein gutes, erfülltes Leben zu leben, speist. Glücklich sein, nicht Glück haben. Was aber nicht heisst, dass Glück haben uns nicht auch Glücksgefühle bescheren kann.

Wer sich persönlich vom Glück begünstigt fühle, sei glücklicher. So lautet das Ergebnis einer Studie aus der Glücksforschung. Oder anders formuliert: Unser Glück hängt (auch) davon ab, ob wir uns der günstigen Umstände, von denen wir profitieren können, bewusst sind. Aus weiteren Untersuchungen weiss man, dass eine materielle Grundausstattung das Glücklichein fördert, während Reichtum ab einem gewissen Niveau die Lebenszufriedenheit wieder absinken lässt.

Damit bleibt die Frage, was uns eigentlich glücklich macht. Ist es die Erfüllung langer gehegter Wünsche oder sind es vor allem kleine Dinge, die uns immer wieder und oft auch ganz unerwartet Glücksmomente erleben lassen?

Regula Vogt-Kohler

Was ist ...

... Glück?

Glück ist ein mehrdeutiger Begriff, der positive Empfindungen und ein gutes Leben ebenso einschliesst wie günstige Zufälle. Ursprünglich bedeutete das im 12. Jahrhundert erstmals bezeugte mittelhochdeutsche g(e)lücke «Schicksal». Aus dem engeren Gebrauch im Sinne von «günstiger Ausgang eines Geschehens» erweiterte sich die Bedeutung von Glück um die Bezeichnung des wünschenswerten Zustandes starker innerer Befriedigung und Freude. Im Unterschied zur deutschen Sprache gibt es im Englischen mit «happiness» (gutes Gefühl) und «luck» (Schicksal) zwei Worte für die unterschiedlichen Bedeutungen.

rv

Plätze für synodale Versammlung in Bern

Für die Teilnahme an der nächsten Synodalen Versammlung des Bistums Basel vom 7. bis 9. September in Bern können sich zehn katholische, im Bistum Basel wohnhafte und nicht in der Kirche angestellte Personen frei bewerben. Die Ausschreibung mit Anmelde-möglichkeit ist vom 3. bis 15. Mai 2023 auf www.bistumbasel.ch aufgeschaltet. Diese zehn Teilnehmenden werden ausgelost, wie das Bistum am 6. März ankündigte. Insgesamt werden an der Versammlung 100 Personen teilnehmen, wovon die Hälfte freiwillig oder ehrenamtlich engagierte; in diesen Tagen werden die Einladungen zur Nomination verschiedenster Gruppen und Gremien versandt. Ein Verteilschlüssel soll eine heterogene Zusammensetzung der synodalen Versammlung garantieren. kh

Beratungsstelle im Bistum neu besetzt

Bischof Felix Gmür hat per 1. März Elisabeth Mieruch und Daniel Meyer zu Beratungspersonen gegen sexuelle Übergriffe im Bistum Basel ernannt. Die beiden Fachleute haben Sozialarbeit studiert, verfügen über Erfahrungen im Jugend- und Erwachsenenschutz (KESB) und in der Familienberatung. Elisabeth Mieruch arbeitet derzeit bei der Israelitischen Gemeinde in Basel, Daniel Meyer bei einer Familienberatungsstelle. Die Beratungspersonen sind als externe Leistungserbringer mandatiert. Ihr Auftrag basiert auf dem Schutzkonzept Prävention und Intervention des Bistums Basel. Die Fachpersonen beraten Menschen, die entweder Opfer, Vertrauensperson, Mitwissende, Zeugen oder Beschuldigte geworden sind. kh

Sexualität – eine Gabe Gottes

Der deutsche Kardinal Reinhard Marx hat für ein positives Verständnis von Sexualität plädiert: Sie sei eine «Gabe Gottes, die gestaltet sein will, damit sie dem Menschen und der Liebe diene». Bei der Eröffnung einer Ausstellung mit dem Titel «Verdammte Lust!» im Freisinger Diözesanmuseum am 4. März räumte der Erzbischof von München und Freising ein, dass diese Frage «durch die Geschichte der Kirche hindurch nicht immer gut gelöst» worden sei und die katholische Lehre über die Sexualität «auch ein katholisches Trauma» darstelle. «Unser Problem ist nicht das Lehramt, sondern, dass sich das Lehramt übernommen hat in Fragen, die gar nicht da hingehören», sagte Marx. Die Ausstellung zeigt bis am 29. Mai mehr als 150 Kunstwerke. Vatican News

Weltweit fast 1,4 Milliarden Katholiken

2021 ist die Zahl der Katholiken weltweit um 1,3 Prozent auf 1,378 Milliarden Menschen gestiegen. Das gibt das vom Vatikan veröffentlichte Statistische Jahrbuch der Kirche an. 2021 stellten Katholiken 17,67 Prozent der Weltbevölkerung. Auf den beiden amerikanischen Kontinenten sind 64 Prozent der Einwohner katholisch, in Europa sind es 39,6 Prozent. Ozeanien kommt auf 25,9, Afrika auf 19,4 Prozent. In Asien sind lediglich 3,3 Prozent katholisch. Fast die Hälfte (48 Prozent) aller Katholiken der Welt leben in Amerika. Der Anteil der Europäer geht zurück und fällt unter die 20-Prozent-Marke, während der prozentuale Anteil der Afrikaner wichtiger wird und die Marke von 19 Prozent überschritten hat. Vatican News

Fasnachtsglück klingt in der Fastenzeit nach



Regula Vogt-Kohler

An Aschermittwoch (22. Februar) war die Fasnacht 2023 in den meisten Kantonen der Schweiz vorbei, seit dem 2. März morgens um 4 Uhr sind auch Basels drei scheentschi Dääg Erinnerung. In manchen Fasnächtlern werden die Fasnachtsklänge noch lange nachhallen und Glücksgefühle wachrufen. Bild: Guggemusig unter fahler Sonne am Cortège vom Mittwoch, 1. März, auf der Basler Wettsteinbrücke.



Sie waren die Schweizer Delegation an der Europäischen synodalen Versammlung vom 5. bis 12. Februar in Prag: Helena Jeppesen-Spuhler, Tatjana Disteli, Bischof Felix Gmür. Dazu kamen, gleichberechtigt, zehn Online-Delegierte in Wislikofen, unter ihnen Felix Terrier.

Synodale Kirche – Wandlung oder Untergang

APOSTELGESCHICHTE 2,2–4a

Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sass. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen liess sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt.

Einheitsübersetzung 2016

Von den weltlichen Medien weitgehend unbeachtet fand Anfang Februar in Prag eine erstaunliche Versammlung der katholischen Kirche Europas statt. Vertretungen aus 39 Bischofskonferenzen berichteten über die kirchliche Situation in ihren Ländern. Dass die Spannung zwischen Tradition und Wandlung bei den grossen Themen unserer Kirche tiefe Gräben zwischen den verschiedenen Regionen Europas zieht, war zu erwarten. Als wegweisend für die Zukunft könnte sich da der viel beachtete Ruf nach einer Einheit in der Vielfalt erweisen, die durch die Förderung regionaler Lösungen die kirchliche Vielfalt achtet und würdigt.

Dabei ging es in Prag gar nicht um Lösungen. Es ging darum, einander zuzuhören, mehr nicht; aber das *richtig* zu tun! Was die politische Welt noch nie zustande gebracht hatte,

hat unsere Kirche gewagt: Da tagten hinter verschlossenen Türen nicht einfach die Regierenden, die Bischöfe also, nein, in den Delegationen waren zahlreiche Frauen und Männer ohne Weihe (Laien) und ohne Amt, und ihre Stimmen wogen gleich viel wie die der Bischöfe und Priester! Das ist beachtenswert und verdient Anerkennung und Respekt.

Darf man nun also hoffen, dass der Ruf von Papst Franziskus nach Wandlung zu einer «synodalen Kirche» als letzte Chance für die Kirche gehört worden ist? Ja, die Kirche hat einen synodalen Schritt gemacht. Aber bekannterweise macht eine Schwalbe noch lange keinen Sommer. So muss man unter anderem klar bedauern, dass in Prag kein einziger Jugendlicher und keines der ungezählten Missbrauchsoffer zu Wort gekommen ist. Eine verpasste Chance, gewiss, doch gerade so wurde auch deutlich, worauf künftig geachtet werden muss, und dass wir alle noch lernen müssen, wie «synodal» wirklich funktioniert, und wie sehr dieser Weg herausfordert.

Denn in einer synodalen Kirche verändern sich die bisherigen Rollen. Nicht nur das hierarchische Leitungsverständnis, auch die Bedeutung der Taufe, die alle zu vollwertigen Gliedern der Kirche macht, wird in ein neues Licht gerückt. Vorbei also die Zeit, wo geweihte Männer *alleine* in der Kirche bestimmen und die vielen anderen Stimmen nicht zählen; vorbei die Zeit, wo Getaufte sich zurücklehnen

und die Verantwortung für die Kirche den angestellten Funktionären überlassen. Vorbei aber auch die Zeit, in der *über* die Menschen am Rande und nicht *mit* ihnen geredet wird. All das wird in einer synodalen Kirche keinen Platz haben!... dafür das *gemeinsame* Auf-dem-Weg-Sein in den Spuren Jesu.

Die Frage ist heute also nicht, ob wir eine synodale Kirche sein wollen oder nicht. Die Frage ist, in welchen Spuren wir in die Zukunft gehen, von welchem Geist wir uns begeistern lassen und welcher Hoffnung wir – trotz aller Rückschläge – eine Chance geben.

Felix Terrier, Leiter Bereich Kirche im Kloster Dornach

Hl. Patrick

Mönch und Glaubensbote (17. März)

Geboren wurde Patrick am Ende des 4. Jahrhunderts in Britannia als Sohn eines christlichen römischen Offiziers. Mit 16 Jahren soll er von plündernden Sklavenjägern nach Irland gebracht worden sein. Später floh er von da auf den Kontinent und trat in ein Kloster ein. Eines Nachts hörte er die «Stimmen des irischen Volkes» und wurde darauf von Papst Coelestin I. nach Irland gesandt, wo er erfolgreich mit den Menschen auf dem Weg war und Kirchen und Klöster gründete. Der Legende nach soll er durch seinen Einsatz die Insel von giftigen Schlangen befreit haben. Er starb am 17. März 461.

10 Jahre KulturLegi Kanton Solothurn

Die KulturLegi von Caritas verschafft Menschen mit kleinem Budget Vergünstigungen für Kultur-, Freizeit- und Bildungsangebote. Caritas Solothurn fördert dadurch die soziale Teilhabe Armutsbetroffener am gesellschaftlichen Leben. Seit 10 Jahren gibt es die Kultur-Legi im Kanton Solothurn.

Keine andere Ausweiskarte bietet Menschen ab 4 Jahren mit kleinem Budget im Kanton Solothurn so viele Möglichkeiten an Ermässigungen im Kultur-, Bildungs- und Freizeitbereich wie die KulturLegi von Caritas. Die Anzahl an KulturLegi-Nutzenden stieg seit der Lancierung im Jahr 2013 rasch an. Nach dem vorübergehenden coronabedingten Rückgang der Nachfrage steigt diese nun wieder deutlich an.



Angebotspartnerschaften – mit Luft nach oben

Auch bei den Angebotspartnerschaften gab es einen leichten Rückgang während der Corona Pandemie. Dieser konnte im Jahr 2022 wieder durch neue Angebote aufgefangen und sogar leicht erhöht werden. Aktuell können KulturLegi-Inhaber*innen im Kanton Solothurn 76 Angebote nutzen, davon sind 15 Angebote in Olten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, schweizweit von rund 3700 Angeboten zu profitieren. Bei einer Angebotspartnerschaft erklären sich Vereine oder Institutionen dazu bereit, KulturLegi-Nutzenden einen ermässigten Eintritt zu gewähren und die Differenzkosten der Ermässigung zu übernehmen.

Wenn Wünsche in Erfüllung gehen

Neben einem attraktiven Angebot für KulturLegi-Nutzende ist es elementar, dass Menschen mit kleinem Budget die KulturLegi kennen. In einem Interview zum fünfjährigen Jubiläum betonte die Projektleiterin Irene Krause, dass es ideal wäre, wenn beispielsweise alle Personen mit Ergänzungsleistungen mit ihrem Ergänzungsleistungsbescheid auch ein Anmeldeformular für die KulturLegi erhielten. Dies wurde mit dem Versand Ende 2022 des aktuellen Ergänzungsleistungsbescheids der Ausgleichskasse Solothurn nun erstmals so umgesetzt. «Wir freuen uns, wenn künftig möglichst alle Bezugsberechtigten das Angebot kennen.»

Weitere Informationen:
i.krause@caritas-solothurn.ch, 062 837 07 48

Soziales Engagement: lohnenswerte Investition

Ein Engagement als Angebotspartner*in der KulturLegi lohnt sich. Es besteht die Möglichkeit, neue Kundinnen und Kunden zu gewinnen, die sich das Angebot ohne die Ermässigung nicht leisten können. Die Angebotspartner*innen können die Kommunikationskanäle der KulturLegi nutzen: das Angebot wird auf der KulturLegi Website mit Verlinkung zur eigenen Website kommuniziert und jede neue Angebotspartnerschaft im KulturLegi Newsletter mit rund 1400 Abonnenten veröffentlicht.

Solidarische Gesellschaft dank verantwortungsvollen Institutionen

Zudem zeigt das Engagement als Angebotspartner*in Solidarität mit Menschen, die über knappe finanzielle Mittel verfügen. Angebotspartner*innen leisten damit einen entscheidenden Beitrag zu einem verbesserten sozialen Gleichgewicht. Ein entsprechender Sticker im Eingangs- oder Kassenbereich deklariert die Angebotspartnerschaft – eine Auszeichnung als verantwortungsvolle Institution mit solidarischer Grundhaltung.





@Pastoralraum Olten

Agenda

Samstag, 11. März

- 11.30 Suppentag der Frauengemeinschaft St. Martin
Josefsaal St. Martin, Olten

Montag, 13. März

- 16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
20.00 Probe Marienchor
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 14. März

- 17.00 Sprach-Café der ukrainischen Gemeinschaft
Mehrzweckraum der Pfarrei St. Marien
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.00 Zen-Meditation
Marienkapelle, Olten
19.30 Bildungsabend - Ein Gott in drei Religionen
Josefsaal St. Martin, Olten

- 19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 15. März

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
11.00 Silberdistel Olten
Restaurant Kolping, Olten
11.30 Mittagessen für Alleinstehende
Restaurant Kolping, Olten
14.00 Spielnachmittag 1.-5. Klassen
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal, Kirche St. Martin, Olten

Donnerstag, 16. März

- 14.00 Jassen in Trimbach,
ref. Lukassaal, Trimbach
19.30 Sitzung des Pastoralraumrates
Josefsaal, St. Martin, Olten

Freitag, 17. März

- 14.00 Rosenverteil-Aktion für umliegenden Pfarreien
Pfarreizentrum, St. Marien, Olten
18.00 Treffpunkt Buch
Pfarreiheim St. Martin, Olten

Samstag, 18. März

- 10.00 LektorInnensitzung St. Martin
Josefsaal St. Martin, Olten
11.00 Orgel-Matinée in St. Martin
Kirche St. Martin, Olten
15.00 Generalversammlung der Kolping Familie
Josefsaal St. Martin, Olten

Montag, 20. März

- 16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

3. Fastensonntag

Samstag, 11. März

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Jahrzeit für
Hans Hengartner-Flück
Margrith Wettstein

Sonntag, 12. März

09.30 Eucharistiefeier
mit Beteiligung der Kinder
des Versöhnungsweges
St. Martin und St. Marien
Mario Hübscher und
Katechetinnen-Team
11.30 Santa Messa in italiano

Dienstag, 14. März

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. März

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

4. Fastensonntag - Laetare

Samstag, 18. März

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
Jahrzeit für
Helene u. Karl Hoppeler-Meier
Ilse Neininger-Hoppeler
Virginia und Giuseppe
Montanari-Paganelli
Anna und Guglielmo
Montanari-Geiger
Urs Viktor Montanari

Sonntag, 19. März

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
anschliessend Rosenverkauf
zugunsten der Fastenaktion
11.30 Santa Messa in italiano
17.00 Eucharistiefeier in indischer
Sprache

Dienstag, 21. März

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. März

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Monique und Albert Baur-
Tischhauser und Sohn Marc
Rosa von Arb-Büttiker
16.45 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

3. Fastensonntag

Sonntag, 12. März

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Dienstag, 14. März

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 15. März

09.00 Eucharistiefeier
gestaltet von der
Frauengemeinschaft St. Marien
Jahrzeit für
Marieli u. Nino Grassi-Affolter
Erich Hammer-Pfulg
anschl. Kaffee
19.00 Santa Messa in Italiano

Freitag, 17. März

18.30 Eucharistiefeier

4. Fastensonntag - Laetare

Sonntag, 19. März

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
mit dem Marienchor
Sandra Rupp Fischer, Leitung
Georg Grass, Organist
anschliessend Rosenverkauf
zugunsten der Fastenaktion

Dienstag, 21. März

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 22. März

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
19.00 Santa Messa in Italiano

Freitag, 24. März

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Frieda und Hans
Holderegger-Schälle

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

3. Fastensonntag

Samstag, 11. März

17.30 Eucharistiefeier
mit Beteiligung der Kinder
des Versöhnungsweges
St. Mauritius
Mario Hübscher und
Katechetinnen-Team
Dreissigster für
Hugo Paul Altermatt
Jahrzeit für
Lea und Max Hug-Buchs
Lucie und Max
Leuenberger-Burkhardt

4. Fastensonntag - Laetare

Samstag, 18. März

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
anschliessend Rosenverkauf
zugunsten der Fastenaktion
Jahrzeit für
Kurt Studer

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

3. Fastensonntag

Samstag, 11. März

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Walter und Marie
Hufschmid-Bitterli
Ursula, August und Marie
Hufschmid

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

3. Fastensonntag

Sonntag, 12. März

08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler

Montag, 13. und 20. März

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 14. März

07.00 Eucharistiefeier
15.00 Eucharistiefeier der
Franziskanischen Gemeinschaft

Mittwoch, 15. und 22. März

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. und 23. März

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 17. und 24. März

07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 18. und 25. März

07.00 Eucharistiefeier

4. Fastensonntag - Laetare

Sonntag, 19. März

08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter

Dienstag, 21. März

07.00 Eucharistiefeier
19.00 Glaubensmeditation der
Franziskanischen Gemeinschaft

Beichtgelegenheit

Zur Zeit keine Beichtgelegenheit in der
Klosterkirche. Melden Sie sich für
Beichte und Beichtgespräche an der
Klosterpforte.

Kirche St. Josef

Wisen

Donnerstag, 16. März

19.00 Elterngebet

4. Fastensonntag - Laetare

Samstag, 18. März

19.00 Eucharistiefeier entfällt

Sonntag, 19. März

Patrozinium Hl. Josef

10.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
anschliessend Apéro
mit der Brass Band Wisen

Alters- und Pflegeheime Olten

- Dienstag, 14. März**
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen
- Mittwoch, 15. März**
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin
- Donnerstag, 16. März**
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Weingarten
- Freitag, 17. März**
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark
- Dienstag, 21. März**
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen
- Donnerstag, 23. März**
09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat
- Freitag, 24. März**
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Kollekten im Pastoralraum

- 11./12.3.**
Studentenpatronat
- 18./19.3.**
Jugendgruppen im Pastoralraum

Getauft wird

Flavio Enea am 11.03., Sohn von Lea und Ruggero Pucci, St. Martin
Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Hedwig Schönenbucher-Harder am 17.02., St. Martin
Adelaide Wyss-Duka am 18.02., St. Martin
Bernfried Hoedl am 22.02., St. Marien
Christina Peter am 01.03., St. Marien
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

Bildungsabend zum Thema «Ein Gott in drei Religionen»

Dienstag, 14. März, 19.30 Uhr
im Josefsaal der Kirche St. Martin



Die drei Religionen haben nicht nur einen gemeinsamen Ursprung – sie nennen sich auch abrahamitische Religionen - sondern sie glauben auch an einen Gott. Sie sind sogenannte monotheistische Religionen. In der Geschichte haben sich diese drei Religionen immer wieder bekämpft – auch mit dem Anspruch, den einzigen richtigen Gott anzubeten oder das auserwählte Volk zu sein. Geht es darum, wer den wahren Gott anbetet oder geht es nicht vielmehr um etwas ganz Anderes, das wir an diesem Abend mit Fachleuten der drei Religionen Judentum, Christentum und Islam diskutieren wollen. Ziel des Abends ist es, mehr voneinander zu wissen, um so zum gegenseitigen Verständnis und dem Respekt vor der andern Religion und ihren Angehörigen beizutragen.

Am Podium nehmen teil:

Dr. Rifa'at Lenzin, Islamwissenschaftlerin
Dr. Richard Breslauer, Dozent in Judaistik
lic. theol. Detlef Hecking, Pastoralverantwortlicher des Bistums Basel

Moderation: Werner Good, Theologe, Olten
Die Zwischentexte liest Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin.

Es würde uns freuen, möglichst viele Interessierte bei diesem Bildungsabend begrüssen zu dürfen.

Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 15. März, 11.30 Uhr

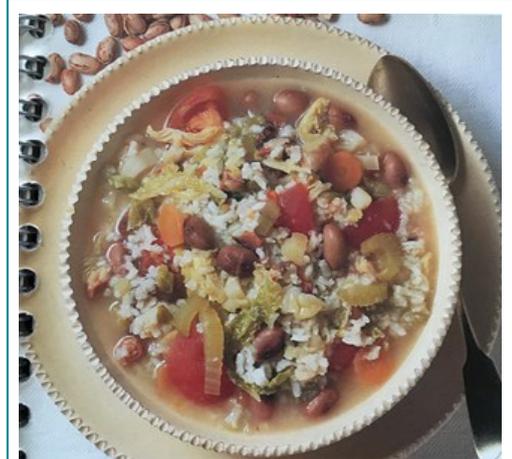
Restaurant Kolping, Ringstrasse 27, Olten
Am Mittwoch findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping statt. Anmeldung erwünscht unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.- inkl. Mineralwasser.



Jassen in Trimbach

Donnerstag, 16. März, 14.00 - 17.00 Uhr

Lukassaal bei der ref. Johanneskirche, Trimbach
Alle jass-freudigen Menschen sind herzlich eingeladen, an diesen Nachmittagen einen zünftigen Jass zu klopfen. Kontakt: Ursula Brechbühler, Tel. 062 293 28 24



**Herzliche Einladung
zum Suppentag der Frauengemeinschaft
St. Martin
Samstag, 11. März 2023
ab 11.30 Uhr im Josefsaal**

Wie jedes Jahr kochen unsere Suppenköchinnen eine gehaltvolle und schmackhafte Suppe. Dazu gibt es feine Würstli und Getränke. Abgerundet wird der gemütliche Anlass mit Kaffee und Kuchen beim geselligen Zusammensein.

Es wird eine Kollekte erhoben, der Erlös kommt «Mensch Olten», der Aktion der Oltnr Kirchen in der Fastenzeit zu. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SPIELNACHMITTAG 1.-5. KLASSE

MITTWOCH, 15. MÄRZ | 14.00-16.30 UHR
ST. MARIEN, ENGELBERGSTRASSE 25, OLTEN

ANMELDUNGEN BIS AM 12. MÄRZ AN:
kijufa@katholten.ch



Veranstaltungshinweise

MATINÉE

Samstag, 18. März, 11 Uhr
Kath. Kirche St. Martin, Olten



Werke von
F. Mendelsohn Bartholdy
J. Brahms
R. Schumann

Francesco Saverio Pedrini, Orgel

Dauer: 50 Minuten, Türkollekte

Mittags- tisch

Dienstagmittagstisch für Alle!

Dienstag, 21. März, 12.00 Uhr

Pfarrsaal St. Marien

Kosten: Jugendliche und Erwachsene Fr. 10.-, Schulkinder Fr. 5.-, Vorschulkinder gratis. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

An den gedeckten Tisch sitzen! Essen in Gemeinschaft mit anderen – egal ob Jung oder Alt! Das tut gut!

Silberdistelnachmittag

Dienstag, 21. März, 14.15 Uhr

ref. Johannesaal, Trimbach

Hört Humor auf, wo Religion beginnt?

Der ehemalige Zürcher Fraumünsterpfarrer Niklaus Peter denkt mit uns nach über Humor und Glaube. Er stellt sich zum Beispiel auch der Frage, ob Jesus wohl gelacht hat. Herzlich Willkommen zu einem kurzweiligen und humorvollen Nachmittag.

Treffpunkt/Schreibstube

jeweils dienstags, 17-18.30 Uhr

Pfarrhaus St. Martin, Olten

Menschen verschiedener Herkunft können sich bei einem Getränk treffen. Nebenbei ist eine Schreibstube eingerichtet, in der man beim Lesen von amtlichen Briefen und Dokumenten, Schreiben oder Ausfüllen von Formularen Unterstützung bekommen kann.



«Spenden heisst investieren in andere Menschen»

«MenschOlten» stellte das Projekt «Klimagerechtigkeit – jetzt» auf dem Oltner Kaplaneiplatz vor. Die Ökumenische Kampagne 2023 fordert: «Klimagerechtigkeit – jetzt». Im Rahmen dieser Themenreihe widmet sich «MenschOlten», eine Aktion der Oltner Kirchen zur Fastenzeit, in einem gemeinsamen Projekt dem Recht auf Nahrung, der Produktion der Nahrungsmittel und der Ernährungsgewohnheiten. Es ist eine gemeinsame Kampagne von «Fastenopfer», «Brot für alle» und «Partner sein». Sie dauert von Aschermittwoch, 22. Februar bis Ostersonntag, 9. April 2023. «Fasten heisst verzichten – und dies könnte auch zugunsten anderer Menschen sein. Spenden heisst investieren in andere Menschen.» So wirbt der Flyer von «MenschOlten» für das diesjährige Vorhaben. Entsprechend fand am Aschermittwoch der Eröffnungsanlass auf dem Kaplaneiplatz gleich bei der Holzbrücke statt, zu dem der reformierte Pfarrer Uwe Kaiser herzlich begrüßte. Rund 20 Interessierte waren erschienen, unter ihnen Regierungsrätin Susanne Schaffner. Hauptredner am Eröffnungsanlass war der Oltner Nationalrat Felix Wettstein. Er hielt in seiner Ansprache fest, dass zwar manch andere Not aktuell beschäftigt, trotzdem auch Minderheiten in südlichen Ländern nicht vergessen gehen dürfen. Die Klimagerechtigkeit gehe alle etwas an, leider befasse sich das Parlament in Bern nur am Rand mit diesem Thema. Wettstein machte sich beispielsweise für eine umweltgerechte Produktion der Lebensmittel stark und hielt fest, dass Nutztiere in der Schweiz möglichst nur mit einheimischem Futter ernährt werden sollen. Dies stelle bei Kühen, Schafen und Ziegen, die sich von Gräsern ernährten, kein Problem dar. «Jedoch benötigen Schweine und Hühner Kraftfutter, das wir meist aus südlichen Ländern importieren», monierte der Nationalrat. Auch bei Nahrungsmitteln machte er sich für Bio-Produktionen und kurze Transportwege stark. Wie man dies umsetzen könnte, erläuterte Anja Schaffner von der «Marktecke» an der Hauptgasse: «Wir achten darauf, durchwegs saisonale Artikel anzubieten. Dabei berücksichtigen wir zwei Biobauern aus der Region. Und bei Produkten aus südlichen Ländern arbeiten wir mit Klein- und Kleinstproduzenten zusammen, die wir kennen.» Ziel sei es, dass die Anbieter faire Löhne erhalten und der Erlös für die Ware in den Dörfern bleibt.

Mit dem diesjährigen Projekt widmen sich die drei Kirchgemeinden den Dalit und den Adibashi, zwei ethnisch-religiösen Minderheiten im Nordwesten von Bangladesch. Guillemette Schlegel von «MenschOlten» brachte es den Anwesenden näher. Vier Bereiche werden dabei besonders gefördert: Erstens die Verbesserung des Einkommens dank gemeinsamer Viehmärkte, Veterinärdienste und Fütterungsberatung. Zweitens werden in Vorschulen die Kinder gefördert, Nachhilfe organisiert und Informationen zu grundlegenden Hygiene- und Gesundheitsmassnahmen verbreitet. Drittens werden mit der Katastrophenprävention entsprechende Massnahmen in den Dörfern umgesetzt wie die Verstärkung von Hütten oder der Bau von Brunnen. Und viertens werden im Bereich «Minderheitenschutz» die beiden Volksgruppen über ihre Rechte aufgeklärt.

Uwe Kaiser machte zum Schluss auf eine weitere Veranstaltung aufmerksam, in der die Sammelaktion von «MenschOlten» nochmals thematisiert wird: am **Mittwoch, 5. April**, werden ab **17.30 Uhr** in der Klosterkirche im Rahmen von «Hora Musica» Musik und Klänge vom indischen Subkontinent zu erleben sein.

Beat Wytenbach (Text und Fotos)



Palmenbinden St. Marien



Was wäre ein Palmsonntag ohne die traditionellen prächtigen Palmbäume und der Beginn der Karwoche ohne das gesellige Palmenbinden?

Ob Profi, Neuling oder einfach neugierig, wir helfen allen gerne beim Erstellen eines Palmbaumes. Wir legen auch Wert auf ein paar gesellige Arbeitsstunden.

Programm:

- **Samstag, 25. März, 9 Uhr** vor St. Marien. Grünzeug schneiden im Wald.
- **Mittwoch, 29. März, ab 19 Uhr** Binden im Keller St. Marien.

• Donnerstag, 30. März, ab 19 Uhr

Binden im Keller St. Marien.

• Freitag, 31. März, ab 18 Uhr

Minis und alle Binden im Keller St. Marien.

• Samstag, 1. April, ab 10 Uhr

Binden im Keller und auf dem Vorplatz St. Marien mit Mittagessen.

Erstkommunionkinder 10 bis 12 Uhr mit Mittagessen

• Sonntag, 2. April, 11 Uhr

Segnung der Palmen und Palmprozession in die Kirche.

Wer noch Palmmaterial wie Holzstäbe und Eier vom letzten Jahr zuhause hat, soll das bitte mitnehmen. Frisches Grünzeug aus dem Garten wie Stechpalme, Thuja, Eibe, Tanne und Buchs nehmen wir gerne. Eine Anmeldung zum Palmenbinden ist nicht nötig, hilft uns aber bei der Materialvorbereitung. Wir freuen uns auch über Palmenbinder aus dem ganzen Pastoralraum Olten. Infos: sekretariat@katholten.ch, Tel 062 287 23

Ein herzliches Willkommen an Georg Grass



Mit Freude begrüßen wir den Organisten und Kirchenmusiker Georg Grass, den wir für die Organistenstelle in St. Marien und St. Martin gewinnen konnten. Wohnhaft im malerischen Tettngang, 8 km weit vom deutschseitigen Bodenseeufer, hat er den Weg nach Olten gefunden.

Er bringt eine breite kirchenmusikalische Ausbildung und langjährige Erfahrung mit. Begeistert von der Orgel wirkte er schon mit zarten 15 Jahren als Dorforganist. Seine Hauptausbildung erhielt er an der Kirchenmusikschule der Diözese Rottenburg-Stuttgart (B-Examen) sowie an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart (Abschluss im Hauptfach Orgel). Über fünfundzwanzig Jahre war er Organist, Chorleiter und Dozent in Schorndorf und anschliessend Tettngang. Mit innovativem Geist hat er Konzertprojekte lanciert und auch Jugendlichen musikalische Begeisterung vermittelt. So wurde ihm 2019 aufgrund seiner Verdienste den raren Titel als «Kirchenmusikdirektor» verliehen. Durch sein Wissen und Können ist eine grosse Affinität für die Liturgie spürbar. So freuen wir uns, dass er ab dem 15. März unser gottesdienstliches Feiern mit seinem versierten Orgelspiel und durch das Korrepetieren beim Marienchor den Chorgesang bereichert.

Lieber Georg, wir heissen Dich in der Runde unserer Mitarbeitenden und im Pastoralraum Olten ganz herzlich willkommen und wünschen Dir grosse Freude an den Königinnen aller Instrumente. Deine Musik und Dein Wirken sei von reichem himmlischen Segen begleitet!

Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin



Die Röm.-kath. Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil sucht auf den 1. Aug. 2023 oder nach Vereinbarung eine/einen

Kirchliche/n Kinder- und Jugendarbeiterin/Jugendarbeiter (50-60 %)

Bevorzugt Abschluss in Sozialpädagogik, Sozialer Arbeit oder Kirchliche Jugendarbeit mit Fachausweis

Ihre Aufgabenbereiche:

- Koordination, Begleitung, Animation und Weiterentwicklung der offenen und kirchlichen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit im Pastoralraum Olten
- Entwicklung von Projekten mit und für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien (Planung, Leitung und Mitarbeit)
- Mitverantwortung und Mitarbeit u.a. beim Firmweg, Postfirmangebote, Weihnachtsmusical
- Leitung Fachbereich Kinder-, Jugend- und Familienarbeit (Teamführung, Fachbereichssitzungen, Koordination, Vernetzung u.a. mit nicht kirchlichen Organisationen, Vertretung im Pastoralraumteam)
- Präses JuBla Trimbach (Ansprechperson und Vernetzungsfunktion)

Sie bringen mit:

- Abschluss in Sozialpädagogik, Sozialer Arbeit oder Kirchliche Jugendarbeit mit Fachausweis
- Selbständige Arbeitsweise, Begeisterungsfähigkeit, Kreativität und Organisationstalent
- Soziale und kommunikative Kompetenzen, vernetztes Denken und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit (am Abend, an Wochenenden und in Schulferien)
- Offenheit und Interesse gegenüber der Katholischen Kirche, Spiritualität und Glaubensfragen
- Mitglied einer Landeskirche

Wir bieten Ihnen:

- Ein initiatives und aufgestelltes Team aus Mitarbeitenden
- Zusammenarbeit mit weiteren Verantwortlichen im Fachbereich und mit Pastoralraumleitung
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Flexible Arbeitszeiten
- Büro und Infrastruktur in Olten
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Besoldung entsprechend den Richtlinien der Röm.-kath. Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie per Mail oder Post **bis Freitag, 31. März 2023** an: Daniela Ianni, Präsidentin Dienst- und Gehaltsordnungskommission, Röm.-kath. Kirchengemeinde Olten/Starrkirch-Wil, Grundstrasse 4, 4600 Olten, daniela.ianni@rkkgolten.ch, mit cc an: antonia.hasler@katholten.ch

Auskunft erteilen:

- Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin, 062 287 23 18, antonia.hasler@katholten.ch
- Hansjörg Fischer, Kinder- und Jugendarbeiter, Leiter des Firmteams und der Minischar St. Marien, 032 637 33 07, hansjoerg.fischer@katholten.ch

Die Minis auf der Eisbahn am 24. Februar



aktiv 66 + Ferienwoche 2023

Montag, 12. Juni bis Samstag, 17. Juni

Lenk, Berner Oberland, Hotel Krone***, Lenk im Simmental BE der Evang.-Ref. Kirchgemeinde Olten in ökumenischer Zusammenarbeit mit der Röm.-kath. Kirche Olten.

Die schöne Umgebung des Berner Oberlandes lädt uns dazu ein, Ausflüge in die Umgebung zu unternehmen mit dem Bus, den Bergbahnen oder auch zu Fuss. Das Dorf Lenk eignet sich gut für kleinere Spaziergänge. Recht nahe bei Hotel befindet sich das Erholungsgebiet vom Lenkersee. Das Leitungsteam bietet begleitete Ausflüge und Wanderungen in verschiedenen parallelen Gruppen an, je nach Möglichkeiten. Dabei kann auch einmal das Mittagessen im Hotel durch ein Lunchpaket ersetzt werden. Täglich wollen wir uns Zeit nehmen zum Nachdenken über ein Thema aus Leben und Glauben. Weiterhin gehört dazu auch das gesellige Beisammensein bei Gesang, Spiel oder einem Glas Wein. Sie sind eingeladen, eine Woche in einer anregenden, frohen und unkomplizierten Gemeinschaft zu verbringen! Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein!

Das Hotel Krone*** ist ein gemütliches Hotel mitten im Dorf Lenk mit eigenem Hallenbad und Sauna.

Leitung: Uwe Kaiser, Pfarrer; Tel. 062 296 22 60, Mail: uwe.kaiser@ref-olten.ch

Jürg Schlegel, Organisator; Tel 062 297 05 10; Mail: juerg.schl@bluewin.ch

Zum Leitungsteam gehören auch Marlène Wälchli Schaffner und Walter Krummenacher (Röm.-kath. Kirche)

Kosten: Fr. 820.- im Doppelzimmer

Fr. 870.- im Einzelzimmer (DZ als EZ)

Fr. 720.- im Doppelzimmer (Trakt ohne Lift)

Fr. 770.- im Einzelzimmer (Trakt ohne Lift)

Inklusive Vollpension, ohne Getränke.

Veranstalter ist die Evang.- Ref. Kirchgemeinde Olten. Die Woche ist aber ökumenisch offen. Die Kirchen leisten pro Person einen Beitrag von Fr. 90.-; wer keiner Kirche angehört, bezahlt diesen Betrag zusätzlich. Ausflüge: Dafür können Kosten entstehen, welche vor Ort erhoben werden.

Reise: Wir fahren mit dem Car von Olten nach Lenk und zurück.

Gepäck: Bei Bedarf sind wir Ihnen beim Gepäcktransport behilflich. Wir klären dies am Vorbereitungs-Nachmittag ab.

Versicherung: Während der Seniorenwoche sind die Teilnehmenden gegen Unfall versichert. Eine Annullationskosten-Versicherung ist Sache der Teilnehmenden und wird empfohlen.

Vorbereitungs-Nachmittag: Donnerstag, 11. Mai um 14 Uhr, Saal der Pauluskirche, Grundstrasse 18, Olten. Zum gegenseitigen Kennenlernen und um alle organisatorischen und weiteren Fragen zu besprechen, treffen wir uns rund einen Monat vorher. Bitte halten Sie sich diesen Termin unbedingt frei!

Anmeldung: Bis am 14. April 2023 (Einsendeschluss)



Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiterin
Leitender Priester
Sozialdienst
Religionsunterricht
Kinder- und Jugendarbeit
Kirchenmusik

079 922 72 73

Antonia Hasler, 062 287 23 18
Mario Hübscher, 062 287 23 17
Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Anita Meyer, 062 287 23 19
vakant, 062 287 23 18
vakant, 062 287 23 18

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38
Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25
Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124
Sakristanin Brigitte Hack, 076 509 79 02

Kirche St. Katharina Ilfenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
www.rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00

Präsident vakant

Finanzverwalterin Ursula Burger

Assistentin Verwaltung Yvette Portmann

Ilfenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident Johannes Rösch, 062 293 02 01

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Giuseppe Manfreda
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmatrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 076 447 79 25 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-italiana-olten.ch
www.missione-italiana-olten.ch

SANTE MESSE

Sabato 11.03.: ore 16.00 Messa a Schönenwerd.

Domenica 12.03.: ore 11.30 Messa a St. Martin.

Mercoledì 15.03.: ore 19.00 Messa e Via Crucis a St. Marien.

Sabato 18.03. Festa del papà: ore 16 Messa a Schönenwerd benedizione dei papà, dopo la Messa aperitivo.

Domenica 19.03. Festa del papà: ore 11.30 Messa a St. Martin Olten benedizione dei papà, dopo la Messa aperitivo.

Mercoledì 22.02.: ore 19 Messa e Via Crucis a St. Marien.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 13.03.: ore 20 Bibliotheksaal St. Martin preghiera gruppo RnS.

Giovedì 16.03.: ore 14 presso la Chemineestube Dulliken incontro "Amici del giovedì". Ore 20.00 Bibliotheksaal St. Martin prove di canto del coro.

Venerdì 17.03.: ore 18.30 St Marien incontro dei ragazzi.

Lunedì 20.03.: ore 20 Bibliotheksaal St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 23.03.: ore 20 Bibliotheksaal St. Martin prove di canto del coro.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 11. März – 3. Fastensonntag

17.30 Eucharistiefeier mit anschliessender Krankensalbung in Gunzgen mit Gregor Toluoso
Jahrzeit für Eduard Wagner-Fürst
Anschliessend Chilekaffee im Pfarreiheim



Gemeinsame Kollekten

11. / 12. März: Fragile Suisse

18. / 19. März: EinElternFamilie (Schw. Verband alleinerziehender Mütter und Väter)

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Sonntag, 12. März – 3. Fastensonntag

10.30 Eucharistiefeier mit anschliessender Krankensalbung in Hägendorf mit Gregor Toluoso

Mittwoch, 15. März

10.15 Eucharistiefeier mit anschliessender Krankensalbung im Seniorenzentrum

Donnerstag, 16. März

09.00 Rosenkranz

09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Samstag, 18. März – 4. Fastensonntag

13.00 Taufe in Hägendorf

Sonntag, 19. März

09.00 Eucharistiefeier in Hägendorf mit Bischofsvikar Georges Schwickerath
Anschliessend Familienbrunch der Ministranten im Pfarreizentrum

Mittwoch, 22. März

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 23. März

09.00 Rosenkranz

09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 12. März – 3. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier mit anschliessender Krankensalbung in Boningen mit Gregor Toluoso
12.00 Taufe in Kappel

Dienstag, 14. März

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 15. März

09.00 Eucharistiefeier mit anschliessender Krankensalbung in Kappel

Freitag, 17. März

19.00 Wortgottesdienst in Kappel
Jahrzeit für Walter Jäggi-Christen; Marie-Theres Hufschmid-Grütter; Alice Biedermann-Burkhardt; Anna Schandl; Adelbert Spiegel-Bärenfaller; Cécile und Werner Wyss-Hellbach; Margrith und Walter Richener-Aerni

Samstag, 18. März – 4. Fastensonntag

17.30 Eucharistiefeier in Kappel mit Bischofsvikar Georges Schwickerath

Dienstag, 21. März

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 22. März

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Palmen binden

Es ist eine grosse Freude, dass wir in diesem Jahr wieder zusammen Palmen binden dürfen und diese Tradition weiterführen können. Zum Palmen binden sind alle Familien und Gläubigen ganz herzlich eingeladen.

Gunzgen

Wir treffen uns am **Samstag, 1. April, um 9 Uhr** vor dem Feuerwehr Magazin in Gunzgen.

Das Pflanzenmaterial sowie Bänder, Eier, Äpfel, Orangen, etc. sind vorhanden. Bringt bitte selber eine Gartenschere mit. Wir haben keine Tische. Wenn ihr also nicht am Boden arbeiten wollt, nehmt ein Böckli mit.

Nach dem Familiengottesdienst mit Palmsegnung sind alle herzlich zum Pastaessen im Pfarreiheim eingeladen. Bitte melden Sie sich bis am Sonntag, 26. März, bei Jacqueline Krähenbühl an: praesidium.gunzgen@kath-untergau.ch oder per WhatsApp 079 340 47 06, damit eure Bäumchen bis am Samstag auch parat sind.

Der Pfarrei- und Kirchgemeinderat Gunzgen

Boningen

Wir treffen uns am **Mittwochnachmittag, 29. März um 13.30** bei Elsbeth Jäggi. Gemeinsam sammeln wir das Material und binden anschliessend die Palmen.

Bitte eine eigene Baumschere mitbringen. Anmeldung und mehr Informationen bei Elsbeth Jäggi, Tel.Nr. 076 471 62 17.

Hägendorf

Die Palmbindergruppe Hägendorf-Rickenbach dekoriert auch dieses Jahr die Kirche an Palmsonntag mit zwei Chorpalmten und mit Palmstecken im Mittelgang.

Die Erstkommunikanten haben die Möglichkeit, ihr jeweils eigenes Palmkörbli zu kreieren. Dazu treffen wir uns eine Woche vor Palmsonntag am **Samstag, 25. März, um 14 Uhr** zum gemeinsamen Gestalten. Sämtliches Material ist vorhanden und wird gratis zur Verfügung gestellt. Genaue Details folgen nach der Anmeldung.

Um sicher genügend Material zur Verfügung zu haben, sind wir auf eine Anmeldung bis spätestens am **Sonntag, 19. März**, angewiesen bei manuela.wohlfarth@kath-untergau.ch oder 079 403 41 32.

Wichtig: Kleine Palmsträusse können vor Messbeginn für 5.—bezogen werden. Genügend Stechpalm- und Buchszweige stehen gratis zur Verfügung.

Für die Palmbindergruppe: Andreas Meier



Kappel

Das Palmen binden findet statt am **Samstag, 1. April, zwischen 9 und 11.30 Uhr**.

Wir treffen uns vor dem Pfarreisaal in Kappel. Werkzeug und Dekoration für die Palme nimmt bitte jeder selber mit: Baumscheren, Deko-Material wie farbige Eier (sie dürfen auch aus Plastik sein), Äpfel, Orangen oder Zitronen, farbige, breite Bänder, Gartenhandschuhe und Schere, evtl. weiteres Werkzeug wie z.B. Zange, Akkubohrer, Tacker, Hagraffen und Hammer. Draht und ein Znüni werden wir organisieren.

Jede Familie bereitet ihr Palmbäumchen selber vor. Dafür treffen wir uns am **Mittwoch, 29. März, um 13.30 Uhr** beim Tannebäumli Born. Das Material zum Schinden der Bäumchen ist vor Ort. Alle Details dazu folgen nach der Anmeldung.

Damit genügend Material und Tannli zur Verfügung stehen, ist es ganz wichtig, dass Sie sich anmelden bis am **Sonntag, 19. März**, bei manuela.wohlfarth@kath-untergau.ch oder 079 403 41 32.

Manuela Wohlfarth

Die Gottesdienste mit Palmsegnung finden statt:

- Samstag, 1. April um 17.30 Uhr in Boningen
- Samstag, 1. April um 19 Uhr in Hägendorf
- Sonntag, 2. April um 9 Uhr in Kappel
- Sonntag, 2. April um 10.30 in Gunzgen

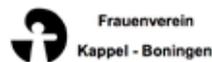


Herzliche Einladung zum ökumenischen Suppentag

- Wann:** Samstag, 11. März 2023
Zeit: 11.00 Uhr bis 13.30 Uhr
Wo: Reformiertes
Kirchgemeindehaus
Hägendorf
Kollekte: HEKS-Landesprogramm Niger.
Kuchen: Werden gerne am Freitag
von 13.30 bis 16.00 Uhr als
Spenden entgegengenommen.
Claro: Es hat einen Stand mit Produkten zum Kaufen
10% des Erlöses geht an das Projekt.



Lottoabend vom Frauenverein Kappel-Boningen



Lottobegeisterte (auch nicht Vereinsmitglieder) sind herzlich willkommen am Donnerstag, 16. März, um 19.30h im Pfarreisaal in Kappel.

Der Gewinn des Lottoabends geht an das Casa Pipistrelli in Kappel.

Im Casa Pipistrelli finden Kinder und Jugendliche aus schwierigen familiären Verhältnissen, welche zurzeit nicht in ihrer Herkunftsfamilie aufwachsen oder bleiben können, ein Zuhause. Die Dauer des Aufenthaltes wird individuell und auf Grund klarer Zielvorgaben mit allen beteiligten Personen festgelegt und periodisch in Standortgesprächen überprüft. Es werden Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts ab Geburt bis zum Abschluss einer Ausbildung aufgenommen.

Konzept, Alltag und Umfeld sind so gestaltet, dass den individuellen Entwicklungs- und Betreuungsbedürfnissen der Kinder in erforderlichem Mass entsprochen werden kann.

Wir freuen uns auf einen gelungenen Abend.



Spaziergang

Manchmal hadere ich. Nicht mit der Kirche oder mit Gott, nein ich hadere mit meinem Amt als Kirchgemeindepräsidentin. Vielleicht liegt es am neuen Jahr und daran, dass die alten Probleme nicht auf wundersame Weise verschwunden sind. Mich nehmen Probleme sehr mit und rauben mir oft den Schlaf – und das tut mir definitiv nicht gut! Was mir gut tut, sind Gespräche mit offenen Menschen, wie kürzlich, als ich mit sieben altbekannten Frauen zum Essen war. Drei davon singen in Kirchenchören, eine ist Pfarramtsekretärin, eine sonst in der Kirche verwurzelt, eine ist konfessionslos und von der letzten weiss ich es nicht. Ich erzählte vom „Grünen Güggel“, das Zertifikat, das wir in Gunzgen anstreben. Daraus ergab sich ein Gespräch über Kirche und ich spürte die positive aufgeschlossene Haltung gegenüber der Kirche und auch gegenüber meinem Amt.



Was mich diese Tage auch sehr berührt hat, sind die verschiedenen netten Rückmeldungen zu meinem ersten „Spaziergang“, der letzte Woche im Pfarrblatt erschienen ist. Nicht, dass Sie jetzt denken, man müsste mir ständig lobhudeIn... nein, so ist es nicht. Aber ein nettes Wort tut einfach gut, freut mich ungemain und zeigt mir, dass sich der Aufwand lohnt.

Seit 2009 engagiere ich mich schon für unsere Kirchgemeinde. In dieser Zeit haben wir sehr viel erreicht. Ich habe mich mit auf den Weg zum heutigen Seelsorgeverband Untergäu gemacht. Das war nicht immer einfach. Und da war ich noch nicht einmal für „meine“ Gemeinde verantwortlich. Ich muss schon sagen, das ist noch mal ein anderer Hut, den ich mir mit der „Präsidentin“ angezogen habe. Eigentlich sind es sogar zwei Hüte, die wir Präsidenten/innen im SSV tragen. Der Gunzger Hut ist mehr so ein leichtes Sommerkäppi, wohingegen der SSV Hut eher einem Sombrero gleicht.

Ich habe das Glück, dass ich auf einen aktiven und effizienten Kirchgemeinderat zählen kann. Wir sind ein gutes Team. Das sind wir auch im Seelsorgeverband. Und das müssen wir auch sein, denn das Verbands-Gebilde ist nun mal einfach grösser und komplexer und so wiegen auch die Sorgen schwerer.

Seit meinem Start vor 14 Jahren habe ich viele Kirchgemeindepräsidenten und etwas weniger-präsidentinnen kennengelernt. Einige von ihnen imponieren mir sehr. Diese Menschen will ich mir als Vorbild nehmen. Ich halte durch, gebe weiterhin mein Bestes und freue mich weiterhin auf gute Gespräche und hin und wieder ein nettes Wort.

Jacqueline Krähenbühl



Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach Kirchgemeinde Kappel-Boningen Seelsorgeverband Untergäu

Die Pfarreien Gunzgen, Hägendorf-Rickenbach und Kappel-Boningen mit ca. 4'800 Mitgliedern, bilden gemeinsam den Seelsorgeverband Untergäu, im Solothurner Gäu, einer Gegend mit hoher Wohn- und Lebensqualität.

Wir suchen für die Kirchgemeinden Hägendorf-Rickenbach sowie Kappel-Boningen per 1. Juli 2023 oder nach Vereinbarung eine/n

Finanzverwalter/in 45 – 50%

Aufgaben

- Sie sind zuständig für die Finanz- und Lohnbuchhaltung sowie für die Abschlüsse nach HRM2
- zudem übernehmen Sie die Personaladministration
- Sie erstellen das Budget und die Sonderrechnungen
- Sie präsentieren das Budget sowie die Jahresrechnung an den Kirchgemeindeversammlungen
- Sie nehmen an den Kirchgemeinderatssitzungen teil
- Sie erstellen die Protokolle vom Grossen Rat (Seelsorgeverband Untergäu)

Voraussetzungen

- Kaufmännische Ausbildung, Weiterbildung erwünscht
- Erfahrung in Personaladministration
- gute PC-Kenntnisse
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- organisatorisches Flair und Teamfähigkeit
- Persönlichkeit mit Sozialkompetenz, zuverlässig, offen und diskret
- Mitgliedschaft in einer Landeskirche
- vorzugsweise wohnen Sie im Untergäu

Wir bieten

- eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit
- vielseitiges und selbständiges Aufgabengebiet
- eine sorgfältige Einführung in die verschiedenen Tätigkeiten
- zeitgemässe Lohn- und Sozialleistungen

Auskunft und Bewerbung bis 31. März 2023 an

Monika Flückiger, Präsidentin Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach und Grosser Rat,
Natel: 079 532 19 89, praesidium.haegendorf@kath-untergaeu.ch

Fastenaktion 2023 – Landesprojekt Niger

Die drei Kirchen im Untergäu unterstützen dieses Jahr gemeinsam ein Projekt von HEKS – das Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz.

Niger ist mit 1,27 Mio. Quadratkilometer ungefähr 30-mal so gross wie die Schweiz und hat eine schnell wachsende Bevölkerungszahl von aktuell über 26 Millionen Menschen. Das Sahelland in Westafrika ist ein Binnenland und besteht zum grössten Teil aus Wüste (ca. 60 Prozent), der Rest gehört zur semiariden Sahelzone. Daher ist nur ein kleiner Teil im Süden des Landes landwirtschaftlich nutzbar.



Wegen ausbleibender oder unregelmässiger Regenfälle leidet Niger immer wieder unter Dürren, die Auswirkungen des Klimawandels verschärfen die Situation zusätzlich. Mehr als 40 Prozent der Nigrer/innen haben weniger als 1,90 US-Dollar am Tag zur Verfügung. Vor allem Kinder unter 5 Jahren leiden häufig an chronischer Unterernährung und Epidemien.

Im «Human Development Index» der UNO liegt Niger auf dem letzten Platz. HEKS ist seit der grossen Dürre der Siebzigerjahre in Niger tätig und verbessert gemeinsam mit seinen lokalen Partnerorganisationen die Ernährungssicherheit, den Erhalt der natürlichen Ressourcen sowie den Zugang zu Land und Wasser für Bauernfamilien wie für Viehnomaden. Die Entwicklungsprojekte fördern auch den friedlichen Dialog zwischen den verschiedenen Interessensgruppen im ressourcenarmen Land und damit langfristig bessere Lebensbedingungen. Agroökologische Anbaumethoden und ein friedliches Miteinander helfen den Menschen, sich besser gegen künftige Dürren und Naturkatastrophen zu wappnen.

Das HEKS-Landesprogramm Niger legt seinen geografischen Fokus auf die Regionen Maradi, Zinder und Diffa. Es leistet einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der alljährlichen Hungerperioden, wenn die letztjährige Ernte aufgebraucht und die neue Ernte noch nicht eingebracht ist. Weitere wichtige Arbeitsschwerpunkte sind die Trinkwasserversorgung und -hygiene, die Bewässerung von Gemüsekulturen während der Trockenzeit, Anbau, Verarbeitung und Vermarktung von Moringa-Blättern, Produkte der Doum-Palme sowie die Herstellung und der Verkauf von Viehfutter aus Ernteresten. Der Aufbau von landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten (wie eben Moringa) verhilft zu zusätzlichem Einkommen aber auch zur Bereicherung des Nahrungsangebotes. Dadurch wird auch die starke Abhängigkeit der Bauernfamilien von der Dauer und Ergiebigkeit der nur dreimonatigen jährlichen Regenzeit verringert.



Ein weiteres wichtiges Ziel des Landesprogramms ist der gesicherte Zugang zu Weideland für Viehzüchterfamilien und der Schutz des Ackerlandes. Das Programm leistet damit einen Beitrag zum friedlichen Zusammenleben von Viehzüchter/innen und sesshaften Bauernfamilien: HEKS unterstützt das Aushandeln von Durchgangswegen für Viehherden und finanziert den Bau von Viehtränken entlang dieser Korridore. Bodenrechtskommissionen auf allen administrativen Ebenen überwachen die Einhaltung der markierten Korridore. Gleichzeitig sind sie ein wichtiges Instrument zur gemeinsamen Organisation und Verwaltung der Land- und Wassernutzung, welche alle Beteiligten gleichermaßen einbindet.

Wir laden Sie auch in diesem Jahr ein, gemeinsam dieses Projekt zu unterstützen und auf diese Weise Gutes zu tun. Herzlichen Dank!



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Dienstag, 14. März**, findet ein Halbtagesanlass mit Besuch des Goetheanums statt. Kein Verschiebedatum.

Am **Donnerstag, 23. März**, 4. Jassrunde ab 14 Uhr im Pfarreiheim Gunzgen

Cafe-Mitenand

Das nächste Cafe-Mitenand mit den Ukraine-Flüchtlingen findet am **Dienstag, 14. März**, im Pfarreizentrum Hägendorf statt. Der Anlass dauert von 16 bis 18 Uhr.

Mittagstisch Hägendorf

Der nächste Mittagstisch findet statt am **Mittwoch, 15. März**, um 12.00 Uhr, im Pfarreizentrum Hägendorf. Anmeldung bitte bis 2 Tage im Voraus bei Frau Raphaela Imhof, Tel.Nr. 062 216 29 85 (abends ab 18.30 Uhr). Wir freuen uns auf Euer Kommen

Sekretariat

Am **Mittwoch, 15. März**, ist das Sekretariat ausnahmsweise geschlossen. In dringenden Fällen erreichen Sie uns über die Notfallnummer.

Adressen

www.kath-untergaeu.ch

Sekretariat 062 209 16 90

Notfallnummer 062 209 16 98

kath. Pfarramt Gunzgen
kath. Pfarramt Hägendorf
kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
sekretariat@kath-untergaeu.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr in Kappel

Sekretariat

Caroline Hayoz Graf, Leitungsassistentz
Helena Lachmuth

Pfarrleitung

Bischofsvikar Georges Schwickerath
pfarrleitung@kath-untergaeu.ch

Mitarbeitender Priester

Gregor Tolusso, Tel.062 209 16 90
gregor.tolusso@kath-untergaeu.ch

Hauptsakristan

Hari Fritz, Tel.079 323 17 87
harald.fritz@kath-untergaeu.ch

Reservationen

. Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

. Pfarreizentrum Hägendorf:
. Pfarreisaal Kappel:
Kath. Pfarramt Kappel, Tel. 062 209 16 90
sekretariat@kath-untergaeu.ch

Liturgie

Samstag, 11. März

17.00 Gottesdienst mit Chorgesang
Dreissigster für Charles Bühler; Johanna Meier-Brunner
Jahrzeit für Elisabeth Strub-Schmidt, Mathilde Schmidt, Karl Strub-Schmidt, Tochter Beatrice Werthmüller-Strub, Agnes und Adolf Steinmann

Kollekte: Jugendwerk Don Bosco, Beromünster

Sonntag, 12. März - 3. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst
11.00 Taufe von Leon Urs Loosli
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Mittwoch, 15. März

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Samstag, 18. März

17.00 Gottesdienst
Kollekte für: Kinder- und Jugendmagazin TUT

Sonntag, 19. März - 4. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Samstag, 25. März

17.00 Gottesdienst
Dreissigster für Peter Tschui
Jahrzeit für: Anna und Alois Wanner-Bieri, Hermine Hafner, Fronfastenjahrzeit für Linus und Rosalia Bieli-Glanzmann

Sonntag, 26. März - 5. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst

Pfarrarbeit

Totengedenken

Am 26. Januar nahmen wir Abschied von Maurice Schmidlin, wohnhaft gewesen in Rickenbach. Maurice Schmidlin ist in seinem 85. Lebensjahr verstorben.

Am 17. Februar nahmen wir Abschied von Charles Bühler, zuletzt wohnhaft gewesen im Bornblick in Olten. Charles Bühler ist in seinem 95. Lebensjahr verstorben.

Am 22. Februar nahmen wir Abschied von Johanna Meier-Brunner, zuletzt wohnhaft gewesen im Seniorenzentrum Untergäu in Hägendorf. Johanna Meier-Brunner ist in ihrem 97. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen allen verstorbenen den ewigen Frieden.



Frauegemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Herzliche Einladung

Zum Shoppingabend im Modehaus Bernheim
Freitag, 24. März 2023 19.00 Uhr

Wir entdecken die neue Modekollektion in ungezwungener Atmosphäre nach Ladenschluss und werden von Modeberaterinnen begleitet. Es besteht kein Kaufzwang. Der Anlass ist kostenlos. Vom Modehaus Bernheim wird ein Apéro Rich offeriert.



Wir besammeln uns um **18.30 Uhr** auf dem Parkplatz bei der kath. Kirche, Wangen. Eine Anmeldung ist **zwingend notwendig bis am 24. Februar 2023** bei Edith Kissling Tel. 062 212 20 62, 079 321 91 09 oder per Mail an fam_kissling@bluewin.ch

DIE ZEIT VOR OSTERN

Im Fasten kommst du zur Ruhe



Neugeburt ist die Erfahrung, die jemand macht, wenn er oder sie sich aufs Fasten einlässt. Besonders ganzheitlich wird diese Erfahrung aber in der Zeit vor Ostern. Alle Kräfte der Natur streben nach diesem neuen Leben, das sich im Frühling so machtvoll ankündigt. Da alles Sichtbare auch eine innere, eine spirituelle Entsprechung hat, gilt es, diese Zeit auch für unsere Seele zu nutzen.

Menschliches und Göttliches wirken in dieser geprägten Zeit in besonderer Weise zusammen. Die christliche Botschaft des Fastens ist aber nie eine egoistische. Fasten, gute Werke tun und beten, so lautet die Aufforderung der Liturgie an uns Menschen. Wer sich selber körperlich Gutes tut, soll auch anderen Gutes tun. Wer zu sich kommen möchte, kommt auch zu Gott.

Die drei Ebenen, Körper, Seele und Geist müssen erkannt und beim Fasten miteinander in Verbindung gebracht werden, damit nicht etwa ein «Jojo Effekt» eintritt. Lasst uns also Gutes tun auf allen Ebenen und die Menschen und uns selbst neu lieben lernen!

Hungertuch 2023

Dieses Hungertuch hängt während der Fastenzeit über dem Altar. Es wurde von dem Künstler Emeka Udemba gemalt. Mit seiner Kunst will er einen tieferen Einblick in die Art und Weise gewinnen, wie wir miteinander kommunizieren, wie wir Identität und Kultur formulieren oder verbergen und wie diese Elemente unser kollektives Bewusstsein beeinflussen.



So wie du bist nur du!

(Fiire met Chind)

Auf unserer Schatzkarte konnten wir am Sonntag, 26. Februar bereits das vierte Bild aufkleben, nachdem die Kinder beim Spiel zum Einstieg rausfanden, was es in dieser Feier zu entdecken gab.



Die Kinder sortierten sich nach verschiedenen Äusserlichkeiten und merkten: jedes Kind ist einzigartig. Danach konnten sie jeweils zwischen zwei Möglichkeiten entscheiden, was besser zu ihrem Charakter passt: «Magst du es chaotisch und hast viele Ideen?» oder «Hast du lieber Ordnung, magst es sauber und schön?» Je nach Antwort blieben die Kinder sitzen oder standen auf. Gespannt haben die Kinder der Geschichte «So wie du bist nur du» zugehört und die tollen, farbigen Bilder angeschaut. Nun tauschten die Kinder auf einer kleinen Karte ihre Fingerabdrücke aus, die sie miteinander verglichen und in ihrem «Schatzkästli» mit nach Hause nahmen.

Nach der kurzweiligen Feier in der Kapelle der katholischen Kirche, trafen sich die Kinder, ihre Eltern und andere Begleitpersonen im Pfarreiheim zu einem kleinen Apéro. Mit Fingerfarben entstanden da noch tolle Bilder.

Wir freuen uns auf die nächste Feier in der ref. Kirche am **Sonntag, 19. März**

Karin Felder

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Sonntag, 12. März

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil und Pfarreirat, Fastenaktionsgottesdienst Parallel Kindergottesdienst im Pfarreiheim Anschl. Kirchenkaffee im Pfarreisaal
12.30 Taufe David Eng

Mittwoch, 15. März

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath
10.00 Eucharistiefeier im BPZ Schlossgarten, Jobin John Vaipumepurath

Samstag, 18. März

15.00 Start Besinnungsweg für Erwachsene (Seite 16)
18.00 Eucharistiefeier zum Abschluss des Versöhnungsweges, Dominic Kalathiparambil, Gudrun Schröder anschliessend Rosenverkauf zugunsten der Fastenaktion

Mittwoch, 22. März

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Obergösgen

Maria Königin

Sonntag, 12. März

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Schwester Hildegard
Kollekte: Fastenaktion
anschl. Suppen-Zmittag in der Unterkirche

Freitag, 17. März

09.00 Rosenkranz

Sonntag, 19. März

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil anschliessend Rosenverkauf zugunsten der Fastenaktion

Donnerstag, 23. März

10.00 Wort- und Kommunionfeier in der OASE, Schwester Hildegard

Freitag, 24. März

09.00 Rosenkranz

Winznau

Karl Borromäus

Samstag, 11. März

18.00 Wort- und Kommunionfeier, Schwester Hildegard

Donnerstag, 16. März

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Sonntag, 19. März

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil anschliessend Rosenverkauf zugunsten der Fastenaktion

Kollekten im Pastoralraum

18./19. März: Kinderspitex Nordwestschweiz

Lostorf

St. Martin

Sonntag, 12. März

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil, Kirchenchor, anschliessend Suppenzmittag
Kollekte: Fastenaktion

Mittwoch, 15. März

19.00 Friedensgebet

Samstag, 18. März

18.00 Eucharistiefeier mit Taufgelübdeerneuerung der 3. Klasse, Jobin John Vaipumepurath, Mirjam Rippstein anschliessend Rosenverkauf

Mittwoch, 22. März

19.00 Friedensgebet

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 12. März

11.00 ökumenischer Mitenandtag, Stefan Wagner, Barbara Hunziker, Esther Jetzer und Schulkinder der 4. bis 6. Klasse
Kollekte: Brot für alle / Fastenaktion
anschliessend Pasta-Zmittag

Donnerstag, 16. März – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Freitag, 17. März

19.00 Rosenkranz

Samstag, 18. März

Rosenverkauf zugunsten Fastenaktion am Morgen beim Landbeck

Sonntag, 19. März

09.30 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Donnerstag, 23. März

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 11. März

15.00 Start Besinnungsweg für Erwachsene
16.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst, Dominic Kalathiparambil, Esther Akermann, Susi Froelicher, Gudrun Schröder und 4. Klasse

Sonntag, 12. März

11.00 ökum. Gottesdienst, Andrea-Maria Inauen und Simone Wüthrich, parallel Kindergottesdienst
anschl. Suppenessen im Pfarreisaal

Dienstag, 14. März

19.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Mittwoch, 15. März

19.00 Rosenkranz

Donnerstag, 16. März

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 17. März

09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle, Dominic Kalathiparambil
10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlfeld, Jobin John Vaipumepurath

Samstag, 18. März

16.30 Beichtgelegenheit
18.00 (my) save place – Kirche mal anders
ref. Kirchgemeindehaus (siehe Seite 16)

Sonntag, 19. März

11.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath
anschliessend Rosenverkauf zugunsten der Fastenaktion

Dienstag, 21. März

19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 22. März

19.00 Rosenkranz

Donnerstag, 23. März

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 24. März

09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle, Dominic Kalathiparambil

Rosenverkauf 18. und 19. März

Im ganzen Pastoralraum findet am Samstag, den 18. März und Sonntag, den 19. März der Verkauf von Fairtrade-Rosen statt. Freiwillige verkaufen Rosen für 5 Franken zugunsten der Fastenaktion.



Adressen

www.pr-goesgen.ch

Notfallnummer 079 755 48 44

Pastoralraumleitung	Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester	Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67
Leitungsassistentin	Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Erwachsenenbildung und Projekte	Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93
Kirchenmusik	Christoph Mauerhofer, Tel. 078 901 10 21
Religionsunterricht 1. bis 6. Klasse	Esther Akermann, Tel. 062 844 04 32
Religionsunterricht Oberstufe	Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93
Wegbegleitung / Palliative Care	Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Katechetin RPI	Denise Haas, Tel. 062 849 05 63, 079 218 25 92
Gemeindeanimatorin in Ausbildung	Gabriella Scozzafava, Tel. 078 861 16 54
Kaplan	Jobin John Vaipumepurath, Tel. 062 849 15 51
Seelsorgerin	Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78

Katholische Kirche Region Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester: Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

(my) save place – Kirche mal anders



Wir wollen die Kirche mit Jugendlichen für Jugendliche gestalten und in einem sicheren Rahmen* erlebbar machen. Austausch, Snacks, Musik und Spass inbegriffen. Passend zum aktuellen Thema kannst du neue Freundschaften und vielleicht auch eine neue Beziehung zu Gott und zur Kirche knüpfen. Komm und überzeuge dich selbst!

Wann: Samstag, 18. März, 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
Wo: Reformiertes Kirchgemeindehaus
am Pfrundweg 1 in Erlinsbach
Ein Angebot der katholischen Kirche Region Gösgen und der reformierten Kirche Erlinsbach.
Bei Fragen bin ich gerne für euch da.
Gabriella Scozzafava, Tel. 078 861 16 54
*(my) save place ist ein Wort, welches Jugendliche heute benutzen, wenn sie einen Ort oder Menschen, den/die sie mögen, beschreiben.

AGENDA

Besinnungsweg für Erwachsene

- Samstag, 11. März 15 Uhr bis Donnerstag, 16. März 16 Uhr: Pfarrkirche Erlinsbach
- Samstag, 18. März 15 Uhr bis Donnerstag, 23. März 16 Uhr: Schlosskirche Niedergösgen
- Samstag, 25. März 15 Uhr bis Donnerstag, 30. März 16 Uhr: Pfarrkirche Lostorf

Sonntag, 19. März: Anmeldeschluss für die **Fastenwoche** bei Gudrun Schröder, gudrun.schroeder@pr-goesgen.ch, Tel. 062 844 49 87.

Zeit für Neues!



«Kirche sein» zeigt sich ganz konkret in der Gemeinschaft und dem gemeinsamen Engagement. Unter dem Leitgedanken «Gemeinsam neue Wege im Pastoralraum entdecken und beschreiten» lädt Sie das Seelsorgeteam herzlich zum Zukunftsapéro am 23. März 2023 von 19.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr in den Pfarrsaal Niedergösgen ein. Eingeladen sind Pfarrei- und Kirchenräte sowie alle Engagierten.

Anmeldung bis 17.03.2023 sowie Rückfragen und Anregungen an:

Siegfried Falkner, Kontakt: 062 849 35 93
erwachsenenbildung@pr-goesgen.ch

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Koordinator: Dominic Kalathiparambil
Sekretariat: Sabine Gradwohl, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

Tel. 062 849 05 64
Tel. 076 232 06 67

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

Gottesdienst am 12. März



Der Gottesdienst um 9.30 Uhr wird vom Pfarreirat mitgestaltet. Mit unserer Kollekte unterstützen wir Projekte in Kenia. Solidarisch wollen wir mithelfen, Hunger und Armut zu überwinden. Details sind an der Stellwand in der Kirche ersichtlich.

Liebe Kinder,

Habt ihr Lust auf Geschichten aus der Bibel? Singen, basteln, spielen, Überraschungen und vieles mehr? Dann kommt zu unserem nächsten Kindergottesdienst am 12. März um 9.30 Uhr ins Pfarreiheim.

Wir freuen uns auf DICH!



Anschliessend an den an den Gottesdienst findet im Pfarrsaal ein **Kirchenkaffee** statt. Da soll etwas Zeit verbleiben, um gemütlich zusammen zu verweilen.

Besinnungsweg für Erwachsene

Aufgrund der vielen guten Rückmeldungen auf den Versöhnungsweg für Kinder bieten wir nun gerne auch einen Besinnungsweg für Erwachsene an. Dieser steht ab Samstag, den 18. März 15.00 Uhr bis Donnerstag, 23. März um 16.00 Uhr in der Schlosskirche.

Der Besinnungsweg beginnt jeweils in der Kirche. Sie können dort den Zahlen entlang von Besinnungsstation zu Besinnungsstation gehen. Sie bestimmen, wie lange

Sie bei einer Station verweilen. Alle sind herzlich willkommen, eine Anmeldung braucht es nicht, die Kirchen sind zu diesen Zeiten immer offen.

Wir wünschen Ihnen ein gutes, erfüllendes Unterwegssein und die heilende Erfahrung der Versöhnung.

Gudrun Schröder,

Susi Froelicher und Esther Akermann



Versöhnungsweg für die 4. und 5. Klasse

Versöhnung ist für uns alle wichtig. Sie wirkt sich auf unser Leben befreiend aus und hilft uns, mit Negativem abzuschliessen und neu zu beginnen. Auf dem Versöhnungsweg kann dies erlebt werden.

Die 4.- und 5.-Klasskinder begehen mit ihren Begleitpersonen oder auch allein (ab der 5. Klasse) am 17. und 18. März den Versöhnungsweg im Pfarreiheim und in der Kirche.

Als Abschluss des Versöhnungsweges feiern wir am Samstag, 18. März um 18:00 Uhr einen Dankgottesdienst. Im Anschluss sind alle herzlich zum Aperogottesdienst eingeladen.

Wir freuen uns auf die Begegnung.

S. Froelicher, G. Schröder

Palmenbinden am Samstag, den 1. April ab 13.30 Uhr



Die Palmbäume, die am Palmsonntag in unsere Kirchen getragen werden, sind ein schöner Brauch in unserer Region. Die Pfarrei Niedergösgen möchte diesen Brauch erhalten. Damit der Förster genug Bäume bereitstellen kann, melden Sie sich bitte beim Pfarreisekretariat an. Stechpalmen und Buchszweige werden Ihnen zur Verfügung gestellt.

Bitte bis Freitag, den 24. März anmelden bei Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64, sekretariat@pr-goesgen.ch.

AGENDA

- **Mittwoch, 15. März 2023 um 19.45 Uhr**
Kirchgemeinderat im Sitzungszimmer
- **Mittwoch, 22. März 2023 um 19.00 Uhr**
Filmabend der FMG im Pfarrsaal

Das Pfarreisekretariat ist am 17. März 2023 geschlossen.

Taufe

Am 12. März 2023 wird David Eng in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen. Wir wünschen der Familie Gottes Segen.

Jahrzeiten

So 12.3. 9.30 Uhr Margrit und Josef Marti-Gisi, Hedwig Marti-Giger, Hedi Marti, Verena Reinhard-Grimm, Rosmarie & Fritz Roos-Budmiger

Obergösgen

Maria Königin

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
Koordinatorin: Verena Bürge
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr

Tel. 062 295 20 78
Tel. 079 818 55 77

www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Suppentag am 12. März

Im Anschluss an den Gottesdienst um 11 Uhr lädt der Pfarreirat zum traditionellen Suppenzmittag in die Unterkirche ein. Es erwartet Sie eine mit viel Liebe zubereitete und reichhaltige Suppe und ein feines Kuchenbuffet. Der Erlös kommt der Fastenaktion zugute.

Palmbinden für Palmsonntag

Bastelst du eine Palme? Wir vom Pfarreirat würden uns sehr freuen. Am Palmsonntag feiern wir Einzug von Jesus in Jerusalem. Zu diesem Fest gibt es die schöne Tradition, dass Palmbäume gebastelt und geschmückt werden. Diesen Brauch möchten wir auch in Obergösgen lebendig halten.

Zum Palmbinden treffen wir uns am Samstagmorgen, 1. April 2023 um 9.00 Uhr auf dem Kirchenplatz. Am besten gestaltet ihr nicht alleine eine Palme, sondern als Team, als Gruppe, als Familie. Alle Generationen sind herzlich willkommen! Vor Ort sind natürlich auch erfahrene Personen, die euch zeigen können, wie eine Palme geschmückt wird. Alles Material stellen wir euch zur Verfügung. Das Palmbinden dauert etwa bis 13.00 Uhr. Zur Stärkung erwartet euch eine feine Piz-za um die Mittagszeit.

Am Palmsonntag, 2. April treffen wir uns um 9.15 Uhr mit den Palmen vor der Kirche. Die Palmen werden dann gesegnet und anschliessend ziehen wir feierlich in die Kirche ein.

Anmeldung bis **Freitag, 17. März** an:

Verena Bürge, verena.buerge@pr-goesgen.ch,
079 818 55 77 oder per Talon an Pfarreisekretariat,
Kirchweg 2, 4653 Obergösgen. Wir freuen uns auf eure
Anmeldung. *Pfarreirat*

Rückblick Sternstunde



Am Mittwoch 18. Januar 2023 fand bereits die dritte Sternstunde in Obergösgen statt. Dabei waren wir mit dem Fernglas unterwegs und erforschten so die Kirche Maria Königin. Nicht nur von den verschiedenen goldenen Figuren und farbigen Gegenständen in der Kirche waren die Kinder angetan. Wie viele Bänke gibt's in der Kirche? Warum hat Maria ihren eigenen Meditationsraum? Wie lang ist die Kirche von aussen? Wie viele Glocken sind im Turm? All das und noch vielmehr wurde entdeckt. Zu guter Letzt wurde die Höhe in der Kirche mithilfe eines riesigen Ballons gemessen. Die Kinder haben eine Karte an den Ballon gebunden und diesen schickten wir auf eine unbekannte Reise in den Himmel. So freuen wir uns, wenn sich der Finder bei uns meldet. Der Nachmittag war trotz kalten Temperaturen voll mit Schätzen - ein toller und erlebnisreicher

Anlass. Ich freue mich wieder auf die nächste Sternstunde am Mittwoch, 15. März 2023 zum Thema «Jona auf der Flucht».

Mirjam Rippstein, Katechetin

Rosenaktion

Nach dem Gottesdienst vom **19. März** können Sie Fairtrade-Rosen kaufen zu einem symbolischen Preis von Fr. 5.-. Der Erlös geht an die Fastenaktion.

AGENDA

- **Mittwoch, 15. März, 14.00 – 16.00 Uhr**
Sternstunde «Auf der Flucht», Unterkirche
- **Samstag, 18. März, 12.00 – 16.00 Uhr**
Minis: Bastel- und Spielnachmittag, Unterkirche
- **Montag, 20. März, 1. Gruppe 18.00 Uhr / 2. Gruppe 19.30 Uhr**
Erstkommunion Glaskreuze gestalten, Steingasse 21
- **Mittwoch, 22. März, 16.30 bis 19.00 Uhr**
Bücherstube im Haus der Begegnung

Wir gratulieren



11. März: Christian Küpfer zum 70. Geburtstag
13. März: Armin Buttliger zum 80. Geburtstag

Jahrzeiten und Gedächtnisse

So 12.3. 11.00 Uhr Enrico Croce Rizzo, Anna und Alois Bitterli-Blotzer, Arthur Dörfli
So 19.3. 9.30 Uhr Marie und Alfred Bläsi-Amrein

Winznau

Karl Borromäus

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau
Koordinatorin: Regina von Felten
Sekretariat: Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr

Tel. 062 295 39 28
Tel. 079 773 58 82

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch

Einladung zur Sternstunde

Am Mittwoch, 15. März treffen sich die 4. – 6. Klassiker um 14 Uhr im Pfarrsaal.

Thema «Frühling und noch viel mehr ...»

Mitte März kann es noch Schnee haben und es kann auch sehr kalt sein. Und doch spüren wir alle, dass die Natur erwacht. Der Frühling ist nicht nur für Christ:innen eine besondere Jahreszeit, sondern für viele andere Menschen auch. Wir werden zusammen einen Nachmittag mit basteln, spielen und vielem mehr verbringen. Denise Haas freut sich auf einen lustigen und kreativen Nachmittag mit den Schülern. Bitte bis am 13. März anmelden bei 079 218 25 92.

Kreativ-Abend der FG

Wir knüpfen eine Makramee-Blumenampel



Am Donnerstag, 30. März um 19 Uhr treffen wir uns zum kreativen Basteln im Pfarrsaal. Bitte nehmt eine Stoffschere mit und Fr. 40.- für den Topf und die Pflanze.

Die Anmeldung sollte bis 6. März an sandra.kusch@gmx.ch oder 062 295 70 07 erfolgen.

Wir freuen uns auf einen kreativen und gemütlichen Abend. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen. *Frauengemeinschaft Winznau*

Ministrant:innen

Am Samstag, 11. März werden die Ministrantinnen der Kirche proben. Bitte erscheint zu den Zeiten, welche auf dem Zettel stehen. *Brigitt von Arx*

Rosenverkauf zu Gunsten der Fastenaktion

Nach dem Gottesdienst vom Sonntag, 19. März, werden zu Gunsten der Fastenaktion Rosen zu einem symbolischen Preis von Fr. 5.- verkauft.

Ministranten- Spielabend

Am Freitagabend vor den Sportferien trafen sich 13 Ministranten und Ministrantinnen zum Spielabend. Als erste Aufgabe wurden Zeitungen zusammengeklebt und anschliessend in 4-er Gruppen ein Zeitungsmarsch absolviert. Es gewann die Gruppe, welche sehr sorgfältig und eher bedächtig sich der Herausforderung annahm.



Anschliessend standen verschiedene Spiele zur Verfügung. In friedlicher Atmosphäre wurde gespielt, gewonnen, verloren und die Kreativität ausgelebt. Viel zu schnell verflog die Zeit und schon wieder hiess es auf-räumen, aber auch das meisterten die Kapuzenkids problemlos. *Brigitt von Arx*

Gschwellti-Obe der FG

Alle, ob Familien oder Alleinstehende, sind recht herzlich eingeladen, mit uns ein feines Znacht zu geniessen. Jede Person bringt 150 – 200 Gramm Käse mit, der mit dem Anfangsbuchstaben ihres Vornamens beginnt (z.B. Barbara = Brie oder Ernst = Emmentaler). Dazu gibt es Gschwellti, Salat, feie «Sösseli», Butter, Konfi, etc. Macht es gluschtig? Dann komm doch auch! Wir treffen uns am Freitag, 24. März um 19 Uhr im Pfarrsaal. Kostenbeitrag Fr. 10.- (inkl. Getränke, Buffet und kl. Dessert). Anmeldung bis am 22. März bei Regina von Felten, regivonfelten@yetnet.ch.

Frauengemeinschaft Winznau

AGENDA

- **Dienstag, 14. März um 19 Uhr**
Strick-Abend im Pfarrsaal, FG Winznau

Unsere Verstorbenen

Am 20. Februar rief Gott Herrn Otto von Felten im Alter von 90 Jahren zu sich heim. Der Herr schenke dem Verstorbenen seinen Frieden und ewige Freude beim ihm. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Zuversicht.

Jahrzeiten

Sa 11.3. 18.00 Uhr Verena Nebiker-Berchtold
So 19.3. 11.00 Uhr Mathilde Grob, Anna und Alphons von Felten-Probst, Elisabeth von Felten, Martha und Gottlieb Schenker-Mazenauner

Lostorf

St. Martin

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf Tel. 062 298 11 32
Koordinatorin: Andrea-Maria Inauen Tel. 062 849 05 61
Sekretariat: Ursula Jäggi, DI+DO 14.00 – 16.00 Uhr, MI+FR 9.00 – 11.00 Uhr

www.pr-goesgen.ch/lostorf
andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

Fastensuppenzmittag

Am Sonntag, 12. März lädt der Pfarreirat im Anschluss an den Gottesdienst um 11 Uhr zur traditionellen Fastensuppe ins Sigristenhaus ein. Serviert wird eine schmackhafte Suppe mit Brot und zum Dessert Kaffee und Kuchen. Der Erlös kommt der Fastenaktion zugute. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher:innen. *Haben Sie Lust am Gemüse rüsten mitzuhelfen? Dann kommen Sie am Freitag, 10. März um 13.30 Uhr ins Sigristenhaus.*

Palmen und Palmströsschen binden



Am Samstag, 1. April findet ab 13.30 Uhr beim Pfarrhof das Palmenbinden statt. Es können auch Palmströsschen hergestellt werden.

Das Material für die Palmen (Buchs, Thuja, Früchte, Bänder) ist vorhanden. Wir bitten um Mitnahme von Gartenhandschuhen und Baumschere. Die Reservierung einer grossen oder kleinen Palme teilen Sie dem Pfarresekretariat bis *spätestens Dienstag, 14. März* mit: Tel. 062 298 11 32 oder per Mail sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch. Wir freuen uns jetzt schon auf einen gemütlichen Nachmittag und hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Lotto-Match der Frauengemeinschaft Lostorf

Mittwoch, 15. März um 14 Uhr im Sigristenhaus. Jede Teilnehmerin bringt einen Preis im Wert von ca. Fr. 10.– mit. Für Getränke und Snacks ist gesorgt. Der Vorstand der Frauengemeinschaft freut sich über eine zahlreiche Teilnahme und einen lustigen Nachmittag.

Taufgelübdeerneuerung

Am Samstag, 18. März feiern wir zusammen mit allen Kommunionkindern die Taufgelübdeerneuerung im Gottesdienst um 18.00 Uhr. Die Kinder kommen schon am Nachmittag mit ihren Taufkerzen ins Sigristenhaus zur Vorbereitung.



Impression des eindrücklichen Friedensgebets am 24. Februar 2023

AGENDA

- **Samstag, 11. März, 10.00 – 11.30 Uhr**
Firmvorbereitung im Sigristenhaus
- **Donnerstag, 16. März um 19.30 Uhr**
Pfarreiratssitzung im Martinskeller
- **Mittwoch, 22. März, 19.00 – 20.30 Uhr**
Firmvorbereitung im Sigristenhaus
- **Freitag, 24. März um 18 Uhr**
Ministammtisch im Schöpfl

101. Generalversammlung der Frauengemeinschaft Lostorf am 24. Februar 2023



Mit grosser Freude durfte die Frauengemeinschaft an der Generalversammlung fünf Frauen in ihre grosse Gemeinschaft aufnehmen.

Mit einer Rose und den Vereinsstatuten wurden Doris Peier, Edith Dietschi, Christa Baisotti, Nicole Bärtschi und Katharina Suter aufgenommen. Wir heissen die Frauen herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude.

Informationen zur Frauengemeinschaft: www.pr-goesgen.ch/Lostorf oder bei der Präsidentin Käthi Haueter 062 298 11 89 / 079 464 24 64

Unser Verstorbener

Josef Guldimann, gestorben am 15. Februar 2023 im Alter von 83 Jahren.

Herr, nimm ihn auf in dein Licht. Schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

So 12.3. 11.00 Uhr Jahrzeit Karolina Niggli-Peier
Jahresgedenken Janina Kowalska
Sa 18.3. 18.00 Uhr Dreissigster Josef Guldimann
Jahrzeit für Walter Lehmann-Slijepcevic, Bertha Guldimann, Rudolf Seckler

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen Tel. 062 298 31 55
Co-Koordinatorin: Esther Jetzer Tel. 062 849 17 41
Co-Koordinatorin: Ruth Meier Tel. 062 298 18 73
Sekretariat: Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr

www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
esther.jetzer@pr-goesgen.ch
ruth.meier@pr-goesgen.ch
sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

4. und 5. Fünfliber-Essen als Take Away



Menu 17. März: Rüebli-Kartoffelcrèmesuppe, Apfel, Brot

Menu 24. März: Pasta Cinque Pi, Apfel, Brot
Abholen beim Fenster des Pfarreisälis neben der katholischen Kirche mit eigenen Gefässen. Anschluss an privater Tischgemeinschaft möglich. Anmeldung bis Dienstagabend vorher bei Esther Jetzer, Hauptstrasse 56, Stüsslingen, Tel. 077 459 80 90, E-Mail esther-jetzer@pr-goesgen.ch.

Mitenandtag mit Pasta-Zmittag

Am Sonntag, 12. März, 11 Uhr ökumenischer Familiengottesdienst in der kath. Kirche, anschliessend Pasta-Zmittag mit Kaffee und Kuchen im ref. Kirchgemeindehaus. Spiele für Kinder, organisiert von der Jubla-Minischar. **Anmeldung für das Zmittag bis 9. März bei Esther Jetzer, Tel. 077 459 80 90 oder E-Mail esther-jetzer@pr-goesgen.ch**

Rosenverkaufsaktion : Samstag, 18. März

Schulkinder verkaufen Max-Havelaar-Rosen am Samstagmorgen beim Landbeck zum Preis von 5 Franken für die Fastenaktion.

Palmbäume – jetzt anmelden!

Wir treffen uns am Samstag, 1. April um 13.30 Uhr bei Anton Bucher an der Erlinsbacherstrasse 1, um die Palmen gemeinsam zu schmücken. Bestellung der Palmbäume und **Anmeldung** für das gemeinsame Schmücken gehen bis am **20. März** an esther.jetzer@pr-goesgen.ch oder Tel. 077 459 80 90.

Basteln der Heimosterkerzen

Für Jung und Alt, die Freude haben am kreativen Tun: Mittwoch 22. März und Donnerstag, 23. März von 14 bis 16 Uhr im Pfarreisäli.

Jubilate Taizé-Feier - Wer singt mit?

Für den **25. März um 18.00 Uhr** werden Sänger:innen gesucht. Anmelden bei Esther Jetzer: esther.jetzer@pr-goesgen.ch / 077 459 80 90.

«Brot zum Teilen»

Unterstützen Sie pro Broteinkauf beim Landbeck und im Hofladen mit etwas «Münz» die Aktion «Brot zum Teilen». Der Erlös der Aktion geht dieses Jahr ans Fastenaktionsprojekt «Klimagerechtigkeit in Kenia».

Erneute Lieferung von Stricksachen



Im Januar konnte die Gruppe ‚Zäme lisme för Flüchtling in Not‘ wieder viele Stricksachen an Menschen in Not weitergeben. Es wurde das Hilfsprojekt «Volunteers for humanity» für Menschen in der Ukraine begünstigt. Es sind dies: 32 Decken, 36 Paar Socken, 1 Paar Bettsocken, 20 Paar Bébésöckli, 56 Mützen, 1 Stirnband, 9 Halstücher, 9 Paar Handschuhe, 23 Pullis, 16 Jacken, 5 Ponchos, 5 Puppen.

AGENDA

- **Montag, 13. März von 14 bis 16 Uhr**
Zäme lisme för Flüchtling, Pfarreisäli
- **Dienstag, 14. März, 20 Uhr**
Pfarreiratssitzung, Pfarrsäli
- **Montag, 20. März von 14 bis 16 Uhr**
Zäme lisme för Flüchtling, Pfarreisäli
- **Dienstag, 21. März, 14 – 17 Uhr**
Spielnachmittag, Restaurant Kreuz
- **Mittwoch, 22. März, 13.30 – 15 Uhr**
1. Probe Erstkommunion, Religionszimmer

Lebendiges Pfarreleben in Walterswil

Rückblick Faschnachtsgottesdienst vom 19. Februar mit Käthy Hürzlerer.



Fotos: Doris Kupferschmid

Patrozinium in Walterswil

Das Patrozinium in Walterswil findet am Sonntag, 19. März mit einem ganz besonderen Gast statt. Weihbischof emerit. Denis Theurillat wird gemeinsam mit Joachim Köhn, Beatrix von Arx und Käthy Hürzlerer die Feier gestalten.

Wir freuen uns sehr, dass wir an diesem wichtigen Tag Denis Theurillat in Walterswil begrüßen dürfen. Herzliche Einladung an alle Interessierten aus unserem Pastoralraum.



Buss- und Versöhnungsfeier in Dulliken

Als Vorbereitung auf Ostern halten wir am Sonntag, 19. März um 17.30 Uhr in der kath. Kirche in Dulliken eine Buss- und Versöhnungsfeier. Das Geschehen der Taufe soll der Rahmen unserer Feier sein.

Wir wollen die grossen Linien des Taufgeschehens nachzeichnen, unserer Berufung nachgehen, die uns schon am Lebensanfang geschenkt wurde. Angst, Schuld und Mühsal begleiten uns Tag für Tag. Aus der gottgeschenkten Gnade der Taufe, aus Gottes Erbarmen können wir dies überwinden.

Zu dieser Feier laden wir Sie alle recht herzlich ein.

Rund um das Fastentuch

In unseren Kirchen finden Sie das neue Fastentuch, farbig und weltumspannend

Das Hungertuch bekam im Laufe der Geschichte verschiedene Namen, velum templi, also Tempelvorhang, so hiess es im Mittelalter. Im östlichen Alpenraum und damit vor allem in Kärnten kennt man die Hungertücher unter dem Namen "Fastentücher". In Tirol findet man gelegentlich die Bezeichnung "Leidenstücher". Im niederdeutschen Sprachgebrauch haben sie die Bezeichnung "Schmachtlappen". In der Schweiz, in Schwaben

und im Elsass, aber auch in Westfalen und in Sachsen werden sie "Hungertücher" genannt. Weil die Fastenzeit offensichtlich für viele auch eine echtes Hungern bedeutete - vielleicht gingen in dieser Zeit die aufbewahrten Reserven vom Herbst zu Ende - gibt es den Ausdruck bis heute: am Hungertuch nagen. Der spätmittelalterliche Poet Hans Sachs reimte schon scherzhaft kritisch: "Ich füll mein Wanst und wasch mein Kragen, lasz Weib und Kind am Hungertuch nagen." Diese verschiedenen Namen weisen auch auf verschiedene Bedeutungen des alten Fastentuch-Brauches in der Geschichte hin.

Quellenangabe://fastenaktion.misereor.de/hungertuch



Bilder beim ENTSTEHEN des Fastentuches..



Was ist uns heilig?

«Wir haben nur diese Welt, und wenn wir sie nicht richtig behandeln, wird sie uns ins Gesicht springen.»

Emeka Udemba

Hungertuch 2023/24

Emeka Udemba wurde 1968 in Enugu, Nigeria, geboren, studierte Kunst an der Universität von Lagos in Nigeria und bekam Stipendien in Deutschland, Frankreich und Südafrika. Heute lebt und arbeitet er in Freiburg. Mit seiner Kunst will er einen tieferen Einblick in die Art und Weise gewinnen, wie wir miteinander kommunizieren, wie wir Identität und Kultur formulieren oder verbergen und wie diese Elemente unser kollektives Bewusstsein beeinflussen.

Quelle: Fastenaktion.ch

Dulliken

St. Wendelin

Freitag, 10. März

18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

Sonntag, 12. März – 3. Fastensonntag

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

17.30 Musikandacht mit Christa Kuster, dem Kirchenchor und Christoph Mauerhofer

Montag, 13. März

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 14. März

09.30 röm.-kath. Gottesdienst im Altersheim Brüggli mit Josef Schenker

Donnerstag, 16. März

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Freitag, 17. März

18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

Sonntag, 19. März – 4. Fastensonntag

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

17.30 Buss- und Versöhnungsfeier mit Josef Schenker

Montag, 20. März

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 21. März

09.30 ev.-ref. Gottesdienst im Altersheim Brüggli

Mittwoch, 22. März

09.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Donnerstag, 23. März

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Freitag, 24. März

18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Samstag, 11. März

16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 12. März – 3. Fastensonntag

11.00 ökum. Familiengottesdienst im ev.-ref. Kirchgemeindehaus mit Andrea Moser, den FünftklässlerInnen und dem ChinderfiirTeam

Kollekte: Fastenaktion – Brot für alle – Partner sein

Freitag, 17. März

10.00 Eucharistiefeier im Haus im Park mit Danam Yammani

Samstag, 18. März

16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 19. März – 4. Fastensonntag

10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker - Krankensalbung

JZ für Hans und Mini Gassler-Oelhafen

JZ für Jean und Martha Wuillemin-Purtschert und Sohn Willy Wuillemin

JZ für Viktor und Rosa Häfliger-Wittmer und Sohn Werner Häfliger

JZ für Hilda und Othmar Müller- Zimmermann

Kollekte: Stundenhilfe Schönenwerd

Gretzenbach

Peter und Paul

Sonntag, 12. März

10.15 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

JZ für Madeleine Schärer-Bucher

JZ für Maria Strebel

Kollekte: oeku Kirche und Umwelt

11.00 Chinderfiir in Schönenwerd

im ref. Kirchgemeindehaus Schönenwerd mit anschliessendem Fastensuppenessen.

Mit dem Chinderfiirteam Gretzenbach-Däniken-Schönenwerd

Einladung Pastoralraumgottesdienst

Samstag, 18. März

18.00 Eucharistiefeier zum Patrozinium mit Josef Schenker in Däniken

Siehe unter Däniken

oder

Sonntag, 19. März

10.00 Eucharistiefeier zum Patrozinium

Siehe unter Walterswil

Däniken

St. Josef

Freitag, 10. März

17.30 Rosenkranz

Samstag, 11. März

18.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

JZ für Sophie und Richard Marty-Gisi

JZ für Josef und Emma Schenker-Henzmann

JZ für Michel Comby

Chinderfiir, Sonntag, 12. März in Schönenwerd

11.00 Chinderfiir im ref. Kirchgemeindehaus

Schönenwerd mit anschliessendem

Fastensuppenessen.

Mit dem Chinderfiirteam Däniken-

Gretzenbach-Schönenwerd

Mittwoch, 15. März

08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Freitag, 17. März

17.30 Rosenkranz

Patrozinium

Samstag, 18. März

18.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker. Musikalische

Gestaltung mit der ök. Chorgemeinschaft.

JZ für Marie Schibler

JZ für Frieda u. Bertha Altermatt

Im Anschluss gemeinsamer Apéro

Kollekte: oeku Kirche und Umwelt

Mittwoch, 22. März

08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Walterswil

St. Josef

Freitag, 10. März

09.00 Rosenkranz für den Frieden

Einladung Gottesdienst in den Pastoralraum

Samstag, 11. März

18.00 Eucharistiefeier in Däniken

Sonntag, 12. März

10.15 Eucharistiefeier in Gretzenbach

17.00 Musikandacht zur Fastenzeit in Dulliken

Sonntag, 19. März – Patrozinium St. Josef

10.00 Festgottesdienst mit Weihbischof emerit. Denis

Theurillat, Joachim Köhn, Beatrix von Arx und

Käthy Hürzeler

Musikalische Umrahmung: Alexandra Ivanova

(Orgel) und Panflötengruppe

JZ für Moritz Morach

Kollekte: für das Sommerlager

Freitag, 24. März

09.00 Rosenkranz für den Frieden



Adressen

www.niederamtsued.ch

Notfallnummer: 062 849 01 37

Pastoralraumleitung Danam Yammani, 062 849 10 33
d.yammani@niederamtsued.ch

Leitungsassistentin Nicole Lambelet, 078 684 02 50
pr-sekretariat@niederamtsued.ch

Mitarbeitende Priester Josef Schenker
j.schenker@niederamtsued.ch

Jobin John Vaipumepurath
062 849 15 51,
jobin@niederamtsued.ch

Seelsorge Haus im Park Schönenwerd Trudy Wey, 079 823 84 63
t.vey@niederamtsued.ch

Fachverantwortung Katechese Andrea Moser, 079 554 79 68
a.moser@niederamtsued.ch

Jugendarbeit / Firmweg 17+ Mario Lovric, 079 511 59 94
m.lovrice@niederamtsued.ch

Kirchenmusik Christoph Mauerhofer
Tel. 078 901 10 21
ch.mauerhofer@niederamtsued.ch



Musikandacht zur Fastenzeit
Sonntag, 12. März 2023
17.30 Uhr
kath. Kirche Dulliken

Wort und Klang

Meditative Texte und Melodien
zum Thema Frieden

Programm
Ubi caritas von Ola Gjeilo
Lieder aus dem Heft "Pilgrim"
von Janne Mark
Musikimprovisationen von
Christoph Mauerhofer

Mitwirkende
Christa Kuster
Christoph Mauerhofer
Kirchenchor Dulliken mit
Projektsängerinnen und -sängern
Chöre aus dem Pastoralraum
Niederamt unter der
Leitung von **Ulrika Mészáros**



ÖKUMENISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT

Dulliken – Starrkirch-Wil

Zwei Vereine gehen einen gemeinsamen Weg

Bisher gab es in Dulliken den katholischen und den reformierten Frauenverein, die sich im Laufe der Jahre viel für das Gemeinwohl im Dorf eingesetzt haben. Beim Senioren-Mittagstisch, beim Suppentag, beim Zmorge-Träff und an den monatlichen Zusammenkünften wird auch heute noch die Gemeinschaft gepflegt. Doch wie in vielen Vereinen können aufgrund von Mitgliederschwund und Überalterung die Aufgaben oftmals nicht mehr verteilt werden. Um die wertvolle langjährige Vereinstätigkeit zu erhalten, hat eine Arbeitsgruppe aus beiden Vereinen eine Fusion vorbereitet. Am 20. Februar 2023 fand die Gründungsversammlung statt, an der die Fusion beschlossen, die Statuten genehmigt und ein Vorstand gewählt wurden. Die neu gegründete Ökumenische Frauengemeinschaft will sich auf den gemeinsamen Weg machen zum Wohle von Menschen in Gesellschaft, Gemeinde und Kirche. Alle Frauen, die Interesse haben mitzumachen, sind jederzeit herzlich willkommen.

Ökumenische Frauengemeinschaft Dulliken –
Starrkirch-Wil



Der neue Vorstand.

Von links: Sakine Açiktepe, Margrit Gürel (Präsidentin), Christine von Däniken, Manuela Angst, Anita Hayoz, Caroline Christen. (es fehlt Ursula Bodmer)

Totengedenken

Am 18. Februar ist im Alter von 87 Jahren **Maria Wullimann** gestorben.

Am 23. Februar ist im Alter von 77 Jahren **Urs Biedermann-Hermann** gestorben.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Religionsblockunterricht

ist für die 5. und 6. Klasse:
am **Dienstag, 14. März von 9.15 bis 11.45 Uhr.**
Treffpunkt gemäss Mitteilung der Katechetin/des Katecheten.

Die Buss- und Versöhnungsfeier

als Vorbereitung auf Ostern halten wir am **Sonntag, 19. März um 17.30 Uhr** in der kath. Kirche in Dulliken. Weiteres lesen Sie dazu auf der Pastoralraumseite.

Der Pfarreirat

trifft sich zur nächsten Sitzung am **Dienstag, 14. März um 18.00 Uhr** im Obergeschoss der kath. Kirche.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Mitteilungen

Unsere Verstorbenen

Am 24. Februar ist im Alter von 85 Jahren **Frau Katharina Haefeli**, Kreuzackerstrasse 3, verstorben.

Ebenfalls am 24. Februar rief Gott **Frau Rita Pegurri-Gabriele**, Kreuzackerstrasse 24 in ihrem 88. Lebensjahr zu sich.

Möge Gott die Verstorbenen aufnehmen in sein Reich und ihnen ewigen Frieden und Freude schenken.

Haus- und Krankenkommunion in der Fastenzeit

Wir bringen Ihnen die Hl. Kommunion gerne nach Hause, wenn Sie aufgrund einer Erkrankung oder Ihres Alters nicht am Gottesdienst in einer unserer Kirchen teilnehmen können.

Wenn Sie die Hauskommunion wünschen oder jemanden kennen, der die Krankenkommunion wünscht, melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro oder nehmen Sie mit unserem Kaplan Kontakt auf.

Pfarrbüro: 062 849 11 77

Kaplan Jobin: 062 849 15 51

Fastensuppe

Sonntag, 12. März, 11.00 Uhr, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus - Mithilfe der 5.-KlässlerInnen

Es sind alle herzlich willkommen zu unserer Fastensuppe, bei der wir unsere lokale Gemeinschaft pflegen und stärken.

Vor dem gemeinsamen Suppenessen findet ein **Familiengottesdienst mit einer Chinderfiir** statt.

Der diesjährige Erlös und die Spenden gehen zu Gunsten «Fastenaktion - Brot für alle - Partner sein».

Fastensuppenteam



Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Montag, 20. März**, findet um **16.00 Uhr** unsere GV im Pfarreiheim statt.

Palmen basteln

Zum Anfertigen der Palmen treffen sich die angemeldeten Kinder und Erwachsenen am **Samstag, 1. April**, um **9.00 Uhr**, rund um Pfarreiheim und Pfarrsaal.

Anmeldung zum Anfertigen der Palmen:

Zum Beschaffen der Tännchen und für das abschliessenden Würstebrot am Feuer benötigen wir eine **Anmeldung** ans Pfarreisekretariat **bis am Mittwoch, 15. März, 11.30 Uhr** (Büroschluss): 062 849 11 77, schoenenwerd@niederamtsued.ch.

Zum Gedenken an Hedy Karbacher-Noé

Am 20. Januar 2023 ist Frau Hedy Karbacher-Noé im Alter von 99 Jahren verstorben. Sie engagierte sich in

unserer Pfarrei als Aushilfssakristantin und Pfarreirätin. Ausserdem war sie jahrzehntelang im Vorstand der Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth aktiv. Wir danken Hedy für ihre wertvolle Arbeit und sprechen den Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme aus.



Gretzenbach und Däniken

Peter und Paul und St. Josef

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: Nicole Lambelet
Gretzenbach: 062 849 10 33
Däniken: 062 291 13 05

E-Mail: gretzenbach@niederamtsued.ch
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Gretzenbach: Di: 09.00 - 11.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr
Däniken: Mo & Do 09.00 - 11.00 Uhr

Für Ihre Agenda

Seniorenausflug

Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken

am **6. Juni 23**. Wir freuen uns, Sie zu gegebener Zeit detailliert einzuladen und wünschen Ihnen bis dahin viel Gfreut's....

Senioren Gretzenbach - Jass - Plausch

Wir freuen uns, Sie zum 43. ökum. Senioren Jass - Plausch einzuladen am Dienstag, 14. März um 13.30 Uhr im Römersaal Gretzenbach. (Einladungen wurden verschickt)

die Frauen des ök. Seniorenteams



Für Ihre Agenda:

Gretzenbach – Gemeinsames Palmbinden beim Werkhof am Samstag 1. April um 8.30 Uhr

Für die Erstkommunionkinder mit Familien, Interessierte und Minis. Im Anschluss gemeinsames Bräteln.

Däniken – gemeinsames Palmbinden vor der kath. Kirche am Samstag, 1. April um 9.30 Uhr.

Für die Erstkommunionkinder mit Familien (Einladungen werden verschickt) und Interessierte. Im Anschluss gemeinsames Znüni.

Hinweis: Der Palmsonntagsgottesdienst wird bereits am Samstagabend um 18 Uhr in der kath. Kirche gefeiert.

Falls Sie ebenfalls eine Palme binden möchten, melden Sie sich auf dem Sekretariat Gretzenbach.

Tel. 062 849 10 33 E-Mail: gretzenbach@niederamtsued.ch oder auf dem Sekretariat Däniken. Tel. 062 291 13 05 E-Mail: daeniken@niederamtsued.ch
Anmeldung bis zum 17. März 23 - Herzlichen Dank.

Solidaritätsaktion für alle Generationen

Fastensuppentaten Gretzenbach:

10. März, 17. März, 24. März und 31. März

im Römersaal. Jeweils um 12.00 Uhr kurze Andacht - im Anschluss gemeinsame Fastensuppe. Auf den Tischen stehen Kässeli. Gedacht ist, dass ein Betrag (ca. Fr. 5.-) gespendet wird. Die Spenden unterstützen Projekte von «Gretzenbach teilt». Vielen Dank. *(Siehe auch Gottesdienst vom 25. Februar in Gretzenbach)*

Lottonachmittag für Däniker Senioren

Am **Mittwoch, 15. März um 14.30 Uhr** sind alle herzlich zum gemeinsamen Lottonachmittag im kath. Pfarreisaal eingeladen.

das ökumenische Seniorenteam

Patrozinium St. Josef

Am **Samstag 18. März um 18 Uhr** feiern wir in der kath. Kirche Däniken den Josefstag. Dieser Feiertag begann im 12. Jahrhundert als Papst Pius IX. den hl. Josef zum Schutzpatron der ganzen Kirche ernannte. Die Feier wird musikalisch gestaltet mit der ök. Chorgemeinschaft und Pfr. Josef Schenker (nomen est omen). Im Anschluss sind alle zu einem Apéro herzlich eingeladen. Die folgende Wetterregel möchten wir Ihnen nicht vorenthalten: «Ein schöner Josefstag bringt ein gutes Jahr»...

Solidaritätsaktion für alle Generationen

Fastensuppentaten Däniken

Freitag, 17. März & 31. März jeweils um 12 Uhr im Pfarreisaal Däniken. Geniessen Sie eine feine Suppe zum Zmittag. Suppe, Brot und Äpfel werden offeriert. Buchstabensuppe wird ebenfalls serviert.

Anmeldung bis am Mittwoch vor dem Essen an: daeniken@niederamtsued.ch, mit Anmeldezettel Briefkasten Pfarramt oder greifen Sie zum Telefon... (Anmeldezettel finden Sie Schriftenstand beim Eingang in der Kirche).

Josefstrasse 3, oder 062 291 13 05
(Mo und Do 9.00 bis 11.30 Uhr)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häffli, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr

Oekumenischer Suppentag

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Suppentag, am **Samstag, 11. März**, ab **11.30 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus. Es wird eine feine Suppe serviert und selbstgebackene Fruchtwähen angeboten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Patrozinium St. Josef

Am **Sonntag, 19. März**, um **10.00 Uhr**, feiern wir das Patrozinium gemeinsam mit Weihbischof emerit. Denis Theurillat, Joachim Köhn, Beatrix von Arx und Käthy Hürzeler. Zu diesem Festgottesdienst und zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.

Oekum. Jass und Spielnachmittag

Herzliche Einladung zum traditionellen Spielnachmittag für alle Interessierten. Treffpunkt am **Dienstag, 21. März**, um **14.00 Uhr**, im Pfarrhaus.

Gebet zum hl. Josef (von Papst Franziskus)

Sei begrüßt, du Beschützer des Erlösers und Bräutigam der Jungfrau Maria. Dir hat Gott seinen Sohn anver-

traut, auf dich setzte Maria ihr Vertrauen, bei dir ist Christus zum Mann herangewachsen. O heiliger Josef, erweise dich auch uns als Vater, und führe uns auf unserem Lebensweg.

Kollekten

September bis Dezember 2022

Theologische Fakultät Luzern	80.80
Stiftung notleidende Menschen Kt. SO	77.00
Weltkirche Missio	74.15
Missionsprokura Olten	192.00
Elisabethenhilfswerk	113.70
Elisabethenhilfswerk Backwarenverkauf	234.00
Universität Freiburg	147.30
Notschlafstelle Olten	72.60
Kindernothilfe Schweiz	100.00
Arbeitsstelle Dampf Luzern	60.65
Kinderspital Bethlehem	237.00

Herzlichen Dank für Ihre Spenden



Osterkerzen basteln mit den Minis

(Foto: Doris Kupferschmid)



Fasnachtssonntag, 19. Februar

(Foto: Doris Kupferschmid)

Weihbischof will «**Hoffnung leben**»

Bischofsweihe von Josef Stübi in Solothurn

Im Beisein zahlreicher geistlicher und weltlicher Würdenträger wurde der Aargauer Pfarrer Josef Stübi am 26. Februar in Solothurn zum Weihbischof im Bistum Basel geweiht. Als guter Hirte will Weihbischof Stübi die Hoffnung an die Gläubigen im Bistum weitergeben.

Die St.-Ursen-Kathedrale in Solothurn war bis auf den letzten Platz besetzt mit Jungwächtern, Seelsorgerinnen, Priestern, Regierungsräten, Ordensleuten, Verwandten, Bekannten und Gläubigen aus dem Pastoralraum Aargauer Limmattal, wo Josef Stübi noch bis Ende März als Pfarrer wirkt. Eine Kathedrale voller Wegbegleiter.

Übertragung durch Handauflegen

In der vollkommen stillen Kathedrale legte zuerst der Hauptkonsekrator, Bischof Felix Gmür, dem Weihkandidaten Josef Stübi seine Hände auf den Kopf. Danach taten dies auch die beiden Mitkonsekratoren, der St. Galler Bischof Markus Büchel und der Weihbischof im Erzbistum Freiburg im Breisgau, Peter Birkhofer. Durch diese Geste übertrugen die drei Bischöfe Josef Stübi das Amt des Weihbischofs im Bistum Basel. Während des folgenden Weihegebets hielten die Badener Pfarreiseelsorgerin Ella Gremme und der Diakon David Rügsegger aus Rothenburg LU das Evangelienbuch über Weihbischof Josefs Kopf, zum Zeichen, dass der Dienst des Bischofs ganz auf das Evangelium ausgerichtet ist.

Aus Pfarrer Stübi war Weihbischof Josef geworden. Die Glocke verkündete das freudige Ereignis über den Dächern von Solothurn, und die Februarbise blies die Kunde hinaus in die zehn Bistumskantone.

Symbole für die bischöflichen Aufgaben

Nach der Weihehandlung folgte die Salbung des neuen Bischofs mit Öl, als Zeichen dafür, dass die Kraft des Heiligen Geistes den neu Beauftragten mit seiner Gnade durchdringt. Abschliessend erhielt Weihbischof Josef die bischöflichen Insignien, den Ring, die Mitra und den Bischofsstab. Alle Handlungen und Symbole unterstrichen den Ernst und die Bedeutsamkeit der neuen Aufgabe von Josef Stübi: Der Kirche treu zu dienen und dem Volk Gottes ein guter Hirte zu sein, der die Hoffnung lebt und weitergibt.

Hoffnung für uns, hier und jetzt

Bischof Felix griff in seiner Predigt den Leitspruch auf, den Josef Stübi gewählt hat: «Hoffnung leben.» Das solle kein frommer Wunsch, sondern eine Haltung sein, befand der Bischof von Basel: «Die Haltung der Hoffnung ist, dar-



So wird man Weihbischof Josef Stübi öfter begegnen können: beim Austeilen der Kommunion.

auf zu vertrauen, dass Gott mit uns ist und mit uns bleibt.» In einer Welt, in der Naturkatastrophen und Krieg grosses Leid verursachen, sei der Zweifel ständiger Begleiter. In diesen Zeiten Hoffnung zu haben, gelinge uns nur, wenn wir auf Christus schauten, predigte Bischof Felix. Der laufende synodale Prozess belebe die Hoffnung auf neuen Schwung unter den drei Aspekten Gemeinschaft, Partizipation und Mission.

«Wir stehen nicht in einer einfachen Zeit. Auch die Kirche wird sich in mancherlei Hinsicht verändern.»

Weihbischof Josef Stübi

Der Solothurner Regierungsrat Remo Ankli, Präsident der Diözesankonferenz des Bistums Basel, gratulierte Weihbischof Josef im Namen aller zehn Bistumskantone. Der Aargauer Kirchenratspräsident Luc Humbel, strich heraus, dass Josef Stübi der erste Weihbischof aus dem Aargau sei. Stübi sei eine «Saftwurzel», eine eigenwillige Persönlichkeit mit kraftvollen Ideen und stabilem Ego.

Josef Stübis Bruder, Thomas Stübi, berichtete, die liebevoll behütete Kindheit, aber auch

der frühe Tod des Vaters hätten die drei Stübi-Geschwister zusammengeschweisst. Seinem Bruder wünschte Thomas Stübi «Kraft und alles Gute, um mit Verantwortung das neue Amt wahrzunehmen, es zu tragen und zu ertragen.»

Weihbischof Josef hat das letzte Wort

Das letzte Wort hatte der frisch geweihte Weihbischof: «Dieser heutige Tag geht vorbei. Der Alltag wird auch den neuen Weihbischof einholen», sagte er und ergänzte: «Wir stehen nicht in einer einfachen Zeit. Auch die Kirche wird sich in mancherlei Hinsicht verändern.»

Doch gingen wir den Weg in die Zukunft als Gemeinschaft des Glaubens – und in der Mitte dieser Gemeinschaft gehe Jesus Christus mit. Das stimme ihn zuversichtlich, sagte Weihbischof Josef Stübi. Er wolle hörend sein und bleiben, gerade auch im aktuellen synodalen Prozess: «Persönlich habe ich grosse Hoffnung auf diesen von Papst Franziskus lancierten Weg. (...) Als Mitglied des Bischofskollegiums und bleibend auch als Teil des gläubigen Volkes Gottes werde ich diesen Prozess mit meinen Möglichkeiten unterstützen.»

Marie-Christine Andres, Redaktorin des Aargauer Pfarrblatts «Horizonte», nahm als Vertreterin der Arbeitsgemeinschaft der Pfarrblattredaktionen der Deutschschweiz (ARPF) an der Bischofsweihe in Solothurn teil.

Vollständige Fassung des Berichts und weitere Fotos auf www.kirche-heute.ch.

Schriftenlesungen

Sa, 11. März *Rosina*
Mi 7,14-15.18-20; Ps 103; Lk 15,1-3.11-32.
So, 12. März 3. Fastensonntag
Ex 17,3-7; Ps 95; Röm 5,1-2.5-8; Joh 4,5-42.
Mo, 13. März
2 Kön 5,1-15a; Ps 42; Lk 4,24-30.
Di, 14. März *Mathilde*
Dan 3,25.34-43; Ps 25; Mt 18,21-35.
Mi, 15. März *Klemens Maria Hofbauer*
Dtn 4,1.5-9; Ps 147; Mt 5,17-19.
Do, 16. März *Judith*
Jer 7,23-28; Ps 95; Lk 11,14-23.
Fr, 17. März *Gertrud, Patrick*
Hos 14,2-10; Ps 81; Mk 12,28b-34.
Sa, 18. März *Cyrril*
Hos 6,1-6; Ps 51; Lk 18,9-14.
So, 19. März 4. Fastensonntag (Laetare)
1 Sam 16,1b.6-7.10-13b; Eph 5,8-14; Joh 9,1-41.
Mo, 20. März *Josef*
2 Sam 7,4-5a.12-14a.16; Röm 4,13.16-18.22;
Mt 1,16.18-21.24a.
Di, 21. März *Christian*
Ez 47,1-9.12; Ps 46; Joh 5,1-16.
Mi, 22. März *Lea*
Jes 49,8-15; Ps 145; Joh 5,17-30.
Do, 23. März *Turibio*
Ex 32,7-14; Ps 106; Joh 5,31-47.
Fr, 24. März *Karin*
Weish 2,1a.12-22; Ps 34; Joh 7,1-2.10.25-30.

SRF-Radiopredigt am Telefon!

Die Basler Bibelgesellschaft
bietet den Service an, die wochenaktuelle
SRF-Radiopredigt am Telefon zu hören.
Unter der Nummer: **032 520 40 20**.

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt **KIRCHE** heute (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr im Kapuzinerkloster Olten

- oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdienstag um 15 Uhr.

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – **Frieden und alles Gute!**

Gehörlosenseelsorge Nordwestschweiz

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 12. März, 10 Uhr
Zwinglikirche, Grenchen

Gottesdienst mit der hörenden Gemeinde Grenchen mit Anita Hintermann
anschliessend Apéro.

Sonntag, 19. März, 10 Uhr
Pauluskirche, Calvinstube Olten
Gottesdienst mit Anita Hintermann
anschliessend Kaffee und Kuchen.

www.kathaargau.ch/seelsorge-unterstuetzung/
gehoerlosenseelsorge@kathaargau.ch

Offene Kirche Region Olten

TAIZÈ feiern eine wohlthuende halbe Stunde
zwischen Arbeit und Feierabend.

Jeden letzten Donnerstag im Monat in der
Kirche St. Martin Olten.

Donnerstag, 30. März – 18:18 Uhr
offenekirche-olten.ch

Kloster Mariastein

BACHS JOHANNES-PASSION NEU GEDACHT
Sonntag, 12. März, 16 Uhr

15 Uhr Konzerteinführung u.a. mit Theo Schaad
16 Uhr Konzertbeginn
Passionsmusik in fünf Bildern bearbeitet für Sprechstimme, Vokalensemble und Instrumente.

Basler Madrigalisten; Colla Voce Consort;
Dorothee Reize, Sprecherin
Raphael Immoos, Leitung

Ticket: Fr. 35.-,
Schüler/innen und Student/innen Fr. 15.–
www.eventfrog.ch oder Abendkasse
www.kloster-mariastein.ch



Synodalrat: Hilfe für Erdbebenopfer

Die Opfer der verheerenden Erdbeben-Katastrophe in Syrien und in der Türkei erhalten Hilfe von der Römisch-Katholischen Synode des Kantons Solothurn. Der Synodalrat beschloss, die Betroffenen im Erbebengebiet mit **CHF 10'000** zu unterstützen. Angesichts des Leids und der Zerstörung zeigt sich der Synodalrat solidarisch und will mithelfen, die Not zu lindern. Er stellt den Betrag der Erdbebenhilfe von Caritas Schweiz zur Verfügung. Caritas Schweiz ist zusammen mit lokalen Caritasstellen und weiteren Partnerorganisationen vor Ort engagiert, um die Bevölkerung mit Lebensnotwendigem wie Medikamenten, Lebensmitteln und Decken zu versorgen.

Kuno Schmid, Ressort Kommunikation



Gottesdienste Wallfahrtskapelle Luthern Bad 2023

Sonntag, 12. März
14 Uhr Eucharistiefier
Sonntag, 19. März
14 Uhr Eucharistiefier

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 11.03.2023 – 24.03.2023

Samstag, 11. März
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Zu Gast beim Berghof-Bauer.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Pfarrer Manuel Dubach, ev.-ref.

Sonntag, 12. März
Ev.-ref. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Gewalt ist (k)eine Lösung.

Sternstunde Musik, SRF 1, 12:00
Choreograf Merce Cunningham.

SRF DOK, SRF 1, 15:55
Die Bienenflüsterer – Nepal.

Samstag, 18. März
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Wenn Frauen führen.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Theologin Ines Schabberger, röm.-kath.

Sonntag, 19. März
Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Grenzenloses Heil.

Jüdische Purim-Feier, SRF 1, 10:00
aus der Synagoge Bern.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:45
Jerusalem – Stadt der drei Weltreligionen.

Radio 11.03.2023 – 24.03.2023

Samstag, 11. März
Klassik light, SRF 2 Kultur, 13:00
diverse Komponisten.

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
christkath. Kirche in St. Imier BE.

Sonntag, 12. März
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Der Turban – eine verwickelte Geschichte.

Sakral/Vokal, SRF 2 Kultur, 09:08
Der Clare College Chapel Choir.

Radiopredigt, SRF 2 Kultur, 10:00
Pastor Christian Ringli, ev.-freikirchl.

Samstag, 18. März
Henry Purcell, SRF 2 Kultur, 14:00
Fantasien für Gambenconsort.

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
röm.-kath. Kirche in Niederuzwil SG.

Sonntag, 19. März
Sakral/Vokal, SRF 2 Kultur, 09:08
Zu Max Regers 150. Geburtstag.

Radiopredigt, SRF 2 Kultur, 10:00
Seelsorger Matthias Wenk, röm.-kath.

Musik für einen Gast, SRF 2 Kultur, 12:38
Beni Thurnheer.